



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und
das gesamte Team der Gemeinde wünschen Ihnen

*Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2023*



Wirtschaft belebt

Betriebe halten fit und gesund

Neujahrsempfang

Stadtsaal und Stream laden ein

Neue App

Stadtbus geht ins Ohr



Interview: Zwettl spart Energie



Sporthalle zum 150. Geburtstag

AKTUELL

- Seite 3 Vorwort: LAbg. Bgm. Franz Mold, Zwettl-NÖ
- Seite 4 Premiere beim Goldenen Zwettler Advent 2022
- Seite 6 Serie: Energie & Wasser – im Gespräch
- Seite 8 Zwettler Promis im Wohnzimmer-Talk
- Seite 9 Einladung zum Neujahrsempfang 2023
Neuer Trinkwasser-Hochbehälter für Waldviertel
- Seite 10 Budgetplanung bleibt eine Herausforderung
- Seite 11 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates
- Seite 12 25 Jahre Partnerschaft mit TÜPI gefeiert
- Seite 13 Neue Sporthalle zum 150. Geburtstag
Stadtgemeinde Zwettl setzt Zeichen gegen Gewalt
- Seite 14 Sanierte Kaiserbüste wurde präsentiert
- Seite 15 Unser Service für die Landtagswahl 2023

BILDUNG UND KULTUR

- Seite 16 Zwettl bildet – unglaublich, wie die Zeit vergeht
- Seite 18 Kulturpanorama
- Seite 20 Abschied von der „Kreidezeit“
- Seite 21 Beste Betreuung in Kindergärten und Volksschulen
- Seite 22 Bildungsangebot auf einen Blick
- Seite 23 Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv
- Seite 24 Historischer NS-Fund in Moidrams
- Seite 25 Zwettler Stadtgeschichte geht ins Ohr

FREIZEIT, JUGEND UND SPORT

- Seite 26 Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Gschwendt
- Seite 28 Vom Hobbysportler zum Profi: Erfolg auf ganzer Linie
- Seite 31 Zertifikat: Zwettl ist Jugend-Partnergemeinde

GESUNDHEIT UND SOZIALES

- Seite 33 Ärzte in Zwettl: DDDr. Anna Müller
- Seite 34 Gesund und mit Elan bis ins hohe Alter
- Seite 37 St. Martin: Pflgeberuf mit Zukunft

INFRASTRUKTUR, UMWELT UND VERKEHR

- Seite 38 Wichtige Infrastruktur saniert und neu gebaut
- Seite 40 Weg frei für Glasfaser-Projekte
- Seite 41 Bürger bringen Gemeinde zum Strahlen

TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

- Seite 42 Stimmungsvolle Winterfreuden zum Genießen
- Seite 44 Betriebe halten die Zwettler fit und gesund
- Seite 47 Carina Warisch erkämpft Medaille bei WM

SERVICE

- Seite 48 Kein Eiskratzen dank Dauerparkplätze
- Seite 49 Lukas Trappl als neuen Gemeinderat angelobt

STANDESAMT

- Seite 50 Willkommen Baby – ein Bäumchen für jedes
Neugeborene
- Seite 53 Neue Mitarbeiter im Stadtamt aufgenommen
Gelber Sack, Sperrmüll und Altstoffsammlung
- Seite 54 Wir gratulieren unseren Jubilaren!
- Seite 56 Auszeichnungen und Ehrungen
- Seite 53 Geburtstage und Hochzeitsjubiläen
- Seite 54 Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Impressum



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindefachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Kinder und Jugendliche!

In die Ausbildung unserer Jugend zu investieren ist das Wichtigste, was wir tun können. Damit in unseren neun Volksschulen modernste Unterrichtsmethoden angewendet werden können, haben wir nun alle Standorte mit Smartboards und Laptops ausgestattet. Ein besonders Jubiläum konnte unsere SMS feiern, vor 150 Jahren wurde diese Schule als erste Bürgerschule Niederösterreich gegründet. Der Schwerpunkt Sport genießt dort heute großen Zuspruch. Als „Geburtstags-geschenk“ ist von der Schulgemeinde mit sehr großer Unterstützung des Landes NÖ eine neue Turnhalle errichtet worden.

Gemeinde spart Strom

Aufgrund des enormen Anstieges der Energiepreise müssen wir auch in der Stadtgemeinde Zwettl den Sparstift ansetzen. Wir haben in einigen Arbeitsgruppen Vorschläge erarbeitet und diese auch schon umgesetzt, zum Beispiel die Beleuchtung der Gebäude und Denkmäler sowie die Weihnachtsbeleuchtung zu reduzieren und den Warmbadetag im Zwettlbad auszusetzen. Ziel dieser Maßnahmen soll sein, die Stromkosten für die Gemeinde, welche für 2023 um eine Million Euro höher ausfallen werden als bisher, zu drosseln.

Wichtiger denn je, Feste zu feiern

Nach Corona sind es im Jahr 2022 der Russland-Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die sehr hohe Inflation, welche unser Leben massiv beeinflussen. Psychologen sagen uns aber, gerade jetzt ist es wichtiger denn je, wieder Feste zu feiern. Genauso wie Wertschätzung, Trost und Vertrauen brauchen wir Feste wie Nikolaus, Weihnachten oder Neujahr, die wir ge-

LAbg. ÖkR Franz Mold
Bürgermeister
der Stadtgemeinde
Zwettl-NÖ



meinsam begehen und zelebrieren können. Bräuche und Traditionen geben uns Menschen Sicherheit und Struktur, schaffen Abwechslung, bieten Geborgenheit und stärken das Gefühl der Zugehörigkeit. Daher bin ich sehr dankbar, dass neben dem Goldenen Zwettler Advent wieder zahlreiche Veranstaltungen auch in unseren Pfarrgemeinden stattgefunden haben.

Alles Gute für 2023

Ich möchte allen ein herzliches Dankeschön sagen, die sich bei der Organisation der zahlreichen Adventveranstaltungen wieder so engagiert eingebracht haben. Für Weihnachten wünsche ich Ihnen schöne und erholsame Feiertage im Kreise ihrer Lieben sowie Gesundheit, Zuversicht und Glück für das Jahr 2023.

Ich würde mich freuen, Sie auch beim Neujahrsempfang am 13. Jänner im Stadtsaal (eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und bis spätestens 9. Jänner unter Tel. 02822/503-122 möglich) oder während unseres Livestreams auf der Gemeindehomepage www.zwettl.gv.at begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister

Geschenktipp: Lesestoff und Gutscheine

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Die hochwertigen Publikationen der Gemeinde sind lesenswert und eignen sich hervorragend als Präsent für Gemeindebürger und Personen mit persönlichem Bezug zu Zwettl.

Bildband „Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels“

Zum 50-jährigen Bestandsjubiläum der Großgemeinde Zwettl wurde dieses mit 250 Fotos bebilderte Buch vorgestellt. In sieben Kapiteln geben Texte und beeindruckende Bilder Einblick in die Geschichte der Stadt Zwettl, der Region und dem Entstehen und Leben in den Orten der Großgemeinde.

Zwettler Zeitzeichen in 19 Bänden

Jeder Band der „Zwettler Zeitzeichen“ ist ein ausgezeichnetes Geschenk für alle historisch

Interessierten. Die Themen sind vielfältig und reichen von der Geschichte des Propsteibergs über Walther von der Vogelweide, das jüdische Leben in Zwettl bis hin zu Geschlechterrollen und Gerichtsdienern.

ZwettlBad-Gutscheine

Mit ZwettlBad-Gutscheinen schenken Sie Entspannung, Spaß und Wellness. Die Gutscheine können ein Jahr ab Ausstellungsdatum eingelöst werden und sind für alle Attraktionen im ZwettlBad gültig. Gerne können Sie die Gutscheine im ZwettlBad während der Öffnungszeiten abholen bzw. telefonisch unter 02822/52175 bestellen.



Premiere beim Goldenen Zwettler Advent 2022

Sternenzauber lag auch heuer wieder auf dem Adventmarkt in Zwettl in der Luft. Zum ersten Mal erstreckten sich die stimmungsvollen Hüttendörfer über drei Plätze und luden zum Entdecken ein.



Stimmungsvoll erklangen die Lieder der Bläsergruppen und Chöre.

Erstmals fand heuer die Zwettler StadtWEIHNACHT von 8. bis 11. Dezember auf drei Plätzen in der stimmungsvoll beleuchteten Innenstadt statt. Die ganze Stadt wurde zur Adventbühne und die idyllischen und liebevoll gestalteten Hüttendörfer am Haupt-, Sparkassen- und Dreifaltigkeitsplatz luden zum Entdecken ein. Neben hochwertigem Handwerk und original-

len Geschenkideen gab es eine einzigartige Fülle an Genuss und Geschmack zu erleben, es wurde geröstet, gebraten und gebacken. Stimmungsvoll erklangen die Lieder der Bläsergruppen und Chöre, die ganze Innenstadt war eine große Adventbühne.

Bei der Eröffnung am 8. Dezember verwies Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold auf die wichtige Bedeutung, solche Adventfeiern wieder zu zelebrieren. Er wünschte be-



Evelyne Loidl und Martina Volek-Graf von den Zwettler Pfadfindern versorgten die Besucher mit Feuerflecken.



Die Hütten waren wieder weihnachtlich geschmückt, im Bild: Gemeindemitarbeiterin Irene Loimayer.



Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und StR KommR Anne Blauensteiner, MA, beim Stand des „Cisterscapes“-Projekts, im Hintergrund rechts: Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA.



Auch in Großglobnitz fand am 27. November eine besinnliche Adventstunde statt.



Der Zwegtler Singkreis gestaltete die Eröffnung des Zwegtler Goldenen Advents musikalisch.



In der Pfarrkirche Friedersbach feierten am 27. November viele Besucher die stille Zeit.

*Frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr*



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold (Mitte) freute sich über viele Ehrengäste bei der Eröffnung des Goldenen Zwegtler Advents.



Der Nikolaus brachte bei seinem Besuch viele Kinderaugen zum Strahlen.

sinnliche Feiertage, viel Gesundheit und Erfolg für 2023 und bedankte sich bei den Organisatoren aller Adventmärkte und Feiern im Gemeindegebiet.

Der Nikolaus besuchte Zwegtl

Vorfriede und Spannung lagen am 5. Dezember am Dreifaltigkeitsplatz in der Luft. Zahlreiche Kinder und Eltern warteten gemeinsam auf die Ankunft vom Nikolaus in Zwegtl. Der Verein der Zwegtler Wirtschaftstreibenden – WTM Zwegtl – organisierte die Nikolausaktion, WTM-Obmann Martin Fichtinger moderierte die stimmungsvolle Stunde und bedankte sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Moidrams und bei den Senioren der Zwegtler Wirtschaftstreibenden, die wieder hunderte Nikolasäckchen ehrenamtlich füllten. Der Kinderchor Mini Voces sorgte für die musikalische Gestaltung.



Erstmals war auch der Dreifaltigkeitsplatz in den Goldenen Zwegtler Advent eingebunden.

Serie: Energie & Wasser – im Gespräch

Der Zwettler Stadtrat für Energie, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Dorferneuerung, Erich Stern, spricht über Stromsparmaßnahmen, wie wahrscheinlich ein Blackout ist und welche Projekte 2023 geplant sind.



Energiegemeinderat Wolfgang Huber, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Energiestadtrat Erich Stern ziehen den Stecker: Die Gemeinde reduziert Stromverbrauch im Stadtamt und die heurige Weihnachtsbeleuchtung.

Die Gemeindenachrichten setzen die Gesprächsserie zu aktuellen Themen mit den Verantwortungsträgern der Gemeinde fort. In der Winterausgabe beschäftigen wir uns mit Projekten aus den Bereichen Energie, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Dorferneuerung. Das folgende Gespräch führte Markus Fühl, Bakk. phil.

Zwettl GN: Energiesparen ist aktuell in aller Munde: Wie und wo spart die Gemeinde?

Erich Stern: Als moderner Dienstleister haben wir eine Vorbildwirkung und erachten es als absolut notwendig, Energie aktiv zu sparen. Wir haben einige Schwerpunkte mit verlängerter Beleuchtungsdauer und Temperatur im Gemeindeamt sowie am Goldenen Zwettler Advent und weniger Energieverbrauch im ZwettlBad gesetzt. Im nächsten Schritt wollen wir auch alle gemeindeeigenen Gebäude überprüfen, wo weiteres Einsparungspotential vorhanden ist.

Wo möchten Sie mittel- und langfristig sparen?

Wir wollen am Dach des ZwettlBads eine Photovoltaik-Anlage installieren. Bisher war das aufgrund der gesetzlichen Regelung zur Statik und Schneelast nicht möglich, eine Lockerung in diesem Bereich erlaubt es uns jetzt, die Umsetzung zu prüfen. Wir wollen diesen Weg fortsetzen und vorrangig auf den Dächern der gemeindeeigenen Gebäuden PV-Anlagen errichten, wie zuletzt etwa am Bauhof und in der Kläranlage. Frühere Pläne eines Kleinwasserkraftwerks waren aufgrund der hohen Investitionskosten wirtschaftlich nicht darstellbar, sie könnten jetzt aber wieder interessant werden. Wir wollen auch hier prüfen, ob eine solche Anlage umsetzbar ist. Gleichzeitig ist Öffentlichkeitsarbeit beim Thema „Energiesparen“ sehr wichtig, deshalb haben wir gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ am 27. Oktober eine Infoveranstaltung durchgeführt. Hier wollen wir am Ball bleiben.

Viele Zwettler fürchten einen Blackout in der nahen Zukunft – Sie auch?

Man sollte hier nicht über das Ziel hinausschießen. Sämtliche Experten, mit denen ich in Kontakt bin, sagen mir, dass es keinen großflächigen Ausfall geben wird, sondern höchstens kleinräumige Abschaltungen für begrenzte Zeit. Ein Szenario mit 14 Tagen ohne Strom wird in Niederösterreich, so glaube ich, nicht stattfinden. Diesbezüglich wird es im Stadtamt dennoch eine Arbeitsgruppe geben, in der die Aufgaben der Gemeinde im Ernstfall fixiert werden. Wir sind gut gerüstet und haben zum Beispiel ein großes Notstromaggregat in der Kläranlage zur Verfügung, das laufend gewartet wird und mobil ist. Die EVN Wasser garantiert uns bei Stromausfall eine 24 bis 48-stündige Wasserversorgung. Sollte das Wasserleitungsnetz länger ausfallen, wird es immer noch möglich sein, sich Trinkwasser von zentralen Orten in Zwettl händisch abzuholen. Für Jänner planen wir eine Infoveranstaltung zum Thema Blackout.

Es gibt auch Grund zur Freude: Zwettl wurde heuer erneut zur „Energie.Vorbild.Gemeinde“ ausgezeichnet ...

Wir führen bereits seit etlichen Jahren eine ausgezeichnete Energiebuchhaltung. Zuständig dafür ist unser Energiegemeinderat Wolfgang Huber, der das vorbildlich macht und heuer auch seine Ausbildung zum Energiebeauftragten absolviert hat. Wir können in den Aufzeichnungen gut „Ausreißer“ herauslesen und sehen, wo Schwerpunkte im Verbrauch sind.

Sie kümmern sich auch um die Ressorts Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Welche Projekte wurden hier zuletzt umgesetzt, bzw. beschäftigen Sie 2023?

Heuer wurden die Sanierungsarbeiten im Teil Rudmanns-Nord abgeschlossen. In der Gerungser Straße und Parkgasse wurden die Wasser- und Kanalleitungen erneuert. Aktuell laufen Sanierungsarbeiten beim Moidramser Weg. In der Kläranlage konnte das Betriebsgebäude sowie die Fassade fertiggestellt werden. Im Sommer 2023 sollen die baulichen Anpassungen und die anlagenbautechnischen Arbeiten erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2023/2024 geplant. Ein weiteres großes Projekt sind die Sanierungsarbeiten für Wasser und Kanal im Gebiet Waldrandsiedlung I und II, die 2023 auf Schiene sind. Innerstädtisch werden wir uns



Die Gemeinde will verstärkt PV-Anlagen auf gemeindeeigene Dächer installieren, wie etwa hier am Stadtamt. Im Bild: Ing. Hannes Meisner, StR Erich Stern und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.

als nächstes der Sanierung der Hamerlingsstraße und Schulgasse widmen.

In unserer Gemeinde gibt es 26 Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine. Welche Aufgaben haben sie?

In unserer Großgemeinde sind alle Vereine wichtig, aber ganz besonders natürlich die Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine. Sie kümmern sich um die Pflege von

öffentlichen Flächen und setzen gemeinsame Aktivitäten um – ich denke etwa in der Adventszeit an Nikolausfeiern und gemeinsames Gestalten von Adventfenstern. Blumenschmuck ist auch ein großes Thema. Mit der Aktion „Blühende Gemeinde“ laden wir jährlich Bürger ein, uns ihr blühendes Zuhause zu zeigen. Beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ haben sich in den vergangenen Jahren besonders die

Vereine aus Annatsberg, Kleinmarbach, Friedersbach und Gerotten hervor getan. Der heurige dritte Platz von Gerotten in der Kategorie „Kleinstgemeinden“ freut uns natürlich sehr. Seitens der Gemeinde unterstützen wir die Vereine so gut wie möglich. So bekommt etwa die Dorferneuerung in Jagenbach für 2023 eine Subvention von 20.000,- Euro für ihre neue Gerätehütte beim Löschteich.



StR Erich Stern (L) und Bgm. LAbg. ÖKR Franz Mold gratulierten Berta Schiller als eine der Gewinnerinnen des Bewerbes „Blühende Gemeinde 2022“.



Die Sanierungsarbeiten bei der Kläranlage laufen, die Fertigstellung ist für 2023/24 geplant.

Zwettler Promis im Wohnzimmer-Talk

Wie Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold privat tickt und warum Brauerei-Inhaber Mag. Karl Schwarz einmal als Wikinger auf dem Kamp unterwegs war, erfuhren Besucher beim ersten „Wohnzimmer“.



Moderator Tom Weiss (Mitte) begrüßte zur ersten Ausgabe des Zwettler „Wohnzimmers“ Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Mag. Karl Schwarz, Geschäftsführer und Inhaber der Privatbrauerei Zwettl, zum Talk im Zwettler Stadtsaal.

Der Verein „Kulturzwickl“ feierte am 5. November eine erfolgreiche Premiere der neuen Veranstaltungsreihe „Wohnzimmer“ im Zwettler Stadtsaal. Die Idee dahinter ist simpel: Moderator Tom Weiss lädt sich Gäste aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens ein, um sie in einer gemütlichen, entspannten und humorvollen Atmosphäre einmal von einer anderen, persönlicheren Seite kennenzulernen. Zur ersten Ausgabe nahmen Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz

Mold und Mag. Karl Schwarz, Geschäftsführer und Inhaber der Privatbrauerei Zwettl, in Weiss' Wohnzimmer Platz. Dort kitzelte Tom Weiss die eine oder andere humorige Anekdote aus seinen Gästen heraus. So erfuhren die Besucher etwa Details aus Bürgermeister Franz Molds Schulzeit (da flog auch mal der Medizinball durch die Klasse), oder auch warum er ungerne in den Urlaub fährt. Die Besucher lernten auch die persönliche Seite des Bürgermeisters kennen, etwa sein Ken-

nenlernen mit Lebensgefährtin Melitta oder aber auch berührende Erinnerungen aus der Kindheit, als etwa 1968 die Russen in der Tschechoslowakei einmarschierten: „Meine Mutter hat damals gesagt, dass wir wegmüssen, sollte Krieg ausbrechen“, so Mold.

Wikinger, statt Brauerei-Chef?

Die Besucher konnten im zweiten Teil auch einen Blick ins Privatleben von Karl Schwarz werfen. So erzählte Schwarz unter anderem von einer Jugendsünde: Als Kind sägte er mit Freunden einen neuen Tank der Privatbrauerei mit acht Metern Länge in der Mitte auseinander und funktionierte ihn zum Wikingerschiff um. „Wir sind dann im Kamp in See gestochen und immerhin bis zur Kampkreuzung bei der Lagerhausbrücke gekommen“, erzählte Schwarz.

Schwarz ließ die Besucher auch an einem persönlichen Ziel teilhaben: Er möchte den fast 5.900 Meter hohe Kilimandscharo in Tansania erklimmen. Bereits vor einigen Jahren versuchte der Zwettler die Besteigung, musste aber wegen akuter Höhenkrankheit wenige 100 Höhenmeter unterhalb des Gipfels aufgeben. „Das war lehrreich und hat mir gezeigt, dass man nicht immer alles beeinflussen kann. Ich möchte das Erlebnis nicht missen“, so Schwarz.

Ein Höhepunkt des Abends war die „Wohnzimmer-Band“, bestehend aus Alex Tod, Edwin Kainz und Florian Weiß. Das Trio spielte Lieblingslieder der beiden Gäste. Schließlich interpretierte die Band am Ende das bekannte „Zwettlied“ von Stefan Eder und David Lang neu. Das Lied hatte vor etwa 15 Jahren seinen Weg auf Youtube und als fixer Bestandteil in die Playlist des Fliegenden Holländers geschafft. ■

Zehn Jahre „Klassik um 5“

Die 10-Jahr-Feier der Veranstaltungsreihe fand am 20. November 2022 – coronabedingt zwei Jahre später – mit einem Jubiläumskonzert in der Aula der Mittelschule für Sport und Wirtschaft statt. Die Hauptakteure des Abends waren, wie schon bei der Premiere im Jahr 2010, Christina Kramer (Mezzosopran), Joachim Adolf (Bariton) und Gabriele Kramer-Webinger (Klavier), die Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert und Robert Schumann zum Besten gaben. Die zahlreichen Zuhörer waren von den dargebotenen Musikstücken begeistert und zollten den Künstlern anhaltenden Applaus.

Netter Höhepunkt des Abends war als Zugabe ein Duett von Mendelssohn-Bartholdy der „Kramer-Mädchen“ Barbara, Andrea und Christina. Vizebürgermeisterin Andrea Wiesmüller gratulierte im Namen der Stadtgemeinde zum Jubiläum, überreichte als Geschenk eine Geburtstagstorte und würdigte das Engagement der Kulturschaffenden in der Stadtgemeinde Zwettl. Im Anschluss wurde die „Jubiläumstorte“ aufgeschnitten und unter dem anwesenden Publikum verteilt. ■

Gratulation zum Jubiläum (v. l.): Vbgm. Andrea Wiesmüller, Gabi Kramer-Webinger, Johann Bauer und Joachim Adolf.



Einladung zum Neujahrsempfang 2023

Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters findet heuer wieder im Stadtsaal Zwettl statt. Gleichzeitig können interessierte Bürger auch per Livestream von zuhause zusehen.

Der traditionelle Empfang des Bürgermeisters wird heuer am **Freitag, 13. Jänner 2022, 19.00 Uhr** im Zwettler Stadtsaal stattfinden. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich** und bis spätestens 9. Jänner unter Tel. 02822/503-122 möglich.

Nachdem der Neujahrsempfang in den vergangenen beiden Jahren live gestreamt wurde, wird es auch heuer das Angebot geben, digital daran teilzunehmen: Sie können über die Facebook-Seite der Stadtgemeinde

Zwettl-NÖ sowie online unter www.zwettl.gv.at/Neujahrsempfang_2023 zusehen.

Beim Neujahrsempfang wird Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold einen Ausblick auf das Jahr 2023 geben. Außerdem werden Ehrenzeichen der Gemeinde an verdiente Personen überreicht, Interviews geführt und ein Rückblick auf erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen gemacht. Der Bürgermeister und sein gesamtes Team freuen sich auf Ihre Teilnahme.



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold empfängt zum Neujahrsempfang am 13. Jänner 2023 wieder im Stadtsaal Zwettl.

Neuer Trinkwasser-Hochbehälter für Waldviertel

Nächster Schritt für Trinkwasserversorgung mit Bau von Hochbehälter in Pallweis abgeschlossen. Die 60 Kilometer lange „Waldviertelleitung“ soll 2025 fertiggestellt werden.

Anfang des Jahres 2022 wurden in einem ersten Bauabschnitt bereits 23,7 km der insgesamt rund 60 km langen Waldviertelleitung fertiggestellt. Jetzt ist der nächste Schritt getan und der Trinkwasser-Hochbehälter in Pallweis ist in Betrieb gegangen, wobei zwei Kammern zu je 2.500 m³ Nutzinhalt mit Trinkwasser gefüllt wurden.

„Mit diesem Projekt wird die Trinkwasserversorgung in großen Teilen des Waldviertels weiter ausgebaut und abgesichert“, sagt EVN Wasser Geschäftsführer Raimund Paschinger.

Die Bürgermeister aus den Gemeinden Zwettl, Lichtenau und Rastendorf sind sich der Wichtigkeit dieses Infrastrukturprojekts

bewusst: „Trinkwasser ist für uns ein wertvolles Gut und die sichere Versorgung mit Trinkwasser eine Voraussetzung, um die Lebensqualität in unserer Region nachhaltig sicherzustellen“, sagt etwa Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold.

Die Waldviertelleitung

Die Gesamtlänge der Trinkwasser-Versorgungsleitung von Krens (Brunnenfeld Grunddorf/Donaudorf) nach Zwettl beträgt 60 Kilometer und soll im Jahr 2025 fertiggestellt werden.

Danach können bis zu 120.000 Einwohner im Waldviertel versorgt werden. Das Investitionsvolumen beträgt rund 40 Millionen Euro. Neben der bereits errichteten Verbindungsleitung aus dem Weinviertel und den regionalen Trinkwasserbrunnen wird mit der neuen Versorgungsleitung ein weiteres Standbein zur sicheren Versorgung der Bezirke Zwettl, Gmünd und Waidhofen/Thaya geschaffen.



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold (4. v. l.) beim neuen Trinkwasser-Hochbehälter in Pallweis, mit Gerhard Wandl (Bgm. Rastendorf), Projektleiter Markus Eschelmüller, Raimund Paschinger (Geschäftsführer EVN Wasser), Andreas Pichler (Bgm. Lichtenau) und Franz Anderl (Mitarbeiter EVN Wasser).

Wasserversorgung in Zwettl

Das Wasserleitungsnetz in der Stadtgemeinde Zwettl ist 82 Kilometer lang. Es umfasst 2.250 Wasserhausanschlüsse. Die Mitarbeiter betreuen zudem ein Kanalnetz von 120 Kilometern Länge. In den Kläranlagen der Stadtgemeinde Zwettl werden pro Jahr insgesamt ca. 1,5 Millionen m³ Rohabwasser gereinigt, wobei auf Zwettl alleine 1,3 Millionen m³ entfallen.

Budgetplanung bleibt eine Herausforderung

Die finanzielle Planung für die Zukunft bleibt angespannt. Für 2023 soll Geld für laufende Pflichtausgaben, Erhaltung von Infrastruktur und absolut notwendige Investitionen eingesetzt werden.

Eine Vervielfachung der Energiekosten gegenüber den Vorjahren, die Anhebung der Referenzzinssätze sowie steigende Personalkosten stellen die Gemeinden vor große Herausforderungen und schränken den fi-

nanziellen Spielraum bei der Budgeterstellung wesentlich ein. Von der zuständigen Finanzreferentin, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, wurde deshalb bei der Planung des Gemeindehaushaltes für das kommende Jahr das Hauptaugenmerk auf die laufenden Pflichtausgaben, die Erhaltung von Infrastruktureinrichtungen und auf absolut notwendige Investitionen gelegt. Geringe Steigerungen der Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen (jener Betrag, der vom Bund eingehobenen Steuern und Abgaben, der der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ auf Grund ihrer Bevölkerungszahl zusteht) stehen deutliche Erhöhungen bei den laufenden Ausgaben (Energie, Instandhaltungsmaßnahmen) gegenüber und trotz Einsparungen im Voranschlag 2023 ist ein ausgeglichener Finanzierungshaushalt nicht möglich. Für laufende Ausgaben sind im Jahr 2023 im Finanzierungshaushalt 24.824.300,- Euro und für Investitionen 11.849.000,- Euro budgetiert.

Förderungen für Vereine und Private bleiben aufrecht

Im Jahr 2023 liegt der Schwerpunkt der Investitionen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung, im Gemeindestraßenbau und in der Errichtung von Glasfasernetzen im Gemeindegebiet in Kooperation mit neun Gemeinden im Waldviertel. Trotz der angespannten finanziellen Situation sollen in diesen herausfordernden Zeiten auch gemein-

nützige Vereine und Organisationen im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich durch entsprechende Fördermaßnahmen unterstützt werden.

„Wir wollen unsere Bürger nicht im Regen stehen lassen“, erklärt Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller: Auch die Richtlinien für Wirtschafts-, Umwelt- und Fassadenförderungen sowie Unterstützungen für unsere Freiwilligen Feuerwehren und bei Anschaffungen für Dorferneuerungsvereine sind deshalb weiterhin in Kraft. Für Häuslbauer soll es wieder finanzielle Anreize geben: Die Wohnbauförderung und die Förderung anlässlich der Vorschreibung einer Ergänzungsabgabe werden auch 2023 seitens der Gemeinde gewährt.

Geplante Ausgaben und Investitionen im Jahr 2023 (in Euro)

- **Feuerwehren** 590.300,-
Unterstützungen bei Feuerwehrhäusern, Löschwasserversorgung und laufende Ausgaben für Feuerwehren
- **Schulen und Berufsschulen** 2.114.900,-
Ausgaben für den laufenden Betrieb der Schulen/Neuanschaffungen/Instandhaltungen/Umlagen für Schulen/Berufsschulerhaltungsbeitrag
- **Kindergärten** 1.382.200,-
Ausgaben für den laufenden Betrieb der Kindergärten, Neuanschaffungen und Instandhaltungen
- **Soziales** 2.240.300,-
Sozialhilfeumlage, Unterstützungen caritativer Einrichtungen, Flüchtlingshilfe, Klimaticket
- **Landesklinikum** 3.754.000,-
Finanzierungs- und Standortbeitrag
- **Straßenbau – Güterwege – Kommassierungen – Wasserbau – Öffentliche Beleuchtung** 2.917.600,-
- **Abwasserreinigungsanlagen** 3.518.300,-
- **Wasserversorgungsanlagen** 2.126.200,-
- **Zwettlbad** 1.184.000,-
- **Breitbandverrohrung** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ 7.585.500,-

Ergebnishaushalt (in Euro)

Der Voranschlag 2023 stellt sich im Ergebnishaushalt, der eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen enthält, wie folgt dar:

Ergebnishaushalt (in Euro)	
Summe Erträge	26.934.200,-
Summe Aufwendungen	28.771.600,-
Nettoergebnis	-1.837.400,-
Entnahmen von	
Haushaltsrücklagen	0,-
Nettoergebnis nach	
Rücklagenbewegungen	-1.837.400,-

Finanzierungshaushalt (in Euro)

Der Finanzierungshaushalt gliedert sich in die operative und investive Gebarung und zeigt mit den darin dargestellten Ein- und Auszahlungen folgendes Bild:

Operative Gebarung

Summe Einzahlungen	25.828.600,-
Summe Auszahlungen	24.824.300,-
Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.004.300,-

Investive Gebarung

Summe Einzahlungen	666.600,-
Summe Auszahlungen	11.849.000,-
Geldfluss aus der investiven Gebarung	-11.182.400,-
Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.004.300,-
Nettofinanzierungssaldo	-10.178.100,-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	8.695.000,-
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-1.483.100,-



Finanzreferentin Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (Mitte) bespricht mit Gemeindemitarbeiterin Beatrix Bruckner und Abteilungsleiterin Gabriela Koppensteiner-Decker die Budgetplanung für 2023.



Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

35 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratssitzungen am 18. Oktober und 29. November. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung standen 65 Punkte zur Beschlussfassung.

Hier einige Auszüge aus den gefassten Beschlüssen:

Beschlüsse des Stadtrates

Ankauf von Aufstellern „Brems dich ein“ – vier Stück, speziell im Bereich von Schulen – Gesamtpreis von 1.464,- Euro

NÖ Landeskindergarten Stift Zwettl – Ankauf eines Rasentrimmers – Gesamtpreis von 472,- Euro

NÖ Landeskindergarten Rieggers – Ankauf einer Vertikaljalousie – 1.100,- Euro

KG Mayerhöfen – Errichtung eines Gehsteiges – Kostenanteil für die Stadtgemeinde Zwettl in Höhe von 10.000,- Euro für den Gehsteig, die Errichtung einer Stützmauer bzw. Entwässerungselemente

Gründung einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft durch die Stadtgemeinde Zwettl – Auftragsvergabe für die Beratungsleistungen – Gesamtkosten von 2.400,- Euro

1 Öffentliche Beleuchtung – Neue Lichtpunkte in der KG Waldhams, Sanierung der Ortsbeleuchtung in Niederneustift entlang der L74 sowie Behebung eines Unfallschadens in der KG Zwettl Stadt – Gesamtkosten 13.937,- Euro

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Destination Waldviertel GmbH zur Attraktivierung des touristischen Winterhalbjahrs – Projektkosten für dreijährigen Zeitraum in Höhe von 9.000,- Euro.

Aus der Tagesordnung des Gemeinderates

(Die Gemeinderatssitzung fand nach Redaktionsschluss statt, Anm.)

Subventionsgewährungen an 27 Sportvereine und Organisationen in Höhe von 114.690,- Euro

2 Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes für die KG Friedersbach, Zwettl Stadt, Gschwendt, Marbach

am Walde, Rosenau Schloß, Rieggers, Jagenbach und Oberstrahlbach sowie Änderung des Bebauungsplanes für die KG Friedersbach, Jagenbach, Marbach am Walde, Oberstrahlbach und Rieggers

Freiwillige Feuerwehren Eschabruck, Gerotten, Jahnings und Friedersbach – Gewährung einer Subvention für den Ankauf von Schwimmsaugern

Vergabe von Subventionen an 27 Vereine und Organisationen, Seniorenbund und Pensionistenverbände, Kriegsoffer- und Behindertenverband sowie soziale und karitative Vereine – 41.765,- Euro

Weihnachtsaktion im Gemeindegebiet – bedürftige Personen erhalten 100,- Euro

Verlängerung der Gültigkeitsdauer und Änderung der Richtlinien zur Förderung umweltschonender Maßnahmen in der Stadtgemeinde Zwettl – Evaluierung der Umweltförderungen mit geringfügigen Adaptierungen bzw. Ergänzungen (mehr dazu auf Seite 49)

Sanierung der Kanal- und Wasserleitungsnetze in der Waldrandsiedlung I und II – Auftragsvergabe für die Zivilingenieurleistungen – Gesamtkosten 171.300,- Euro

3 Zwettler Bürgerstiftung, Gebäude-sanierung Teil 2, Auftragsvergabe der Planungsleistungen – Gesamtkosten 87.853,- Euro

Verlängerung der Richtlinien über die Förderungsgewährung der Vorschreibung von Ergänzungsabgaben gemäß § 39 Abs 3 NÖ Bauordnung 2014

Terminhinweis

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 21. März 2023 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes statt.



1



2



3

25 Jahre Partnerschaft mit TÜPl gefeiert

Als eine von drei Partnergemeinden feierte Zwettl neben Röhrenbach und Göpfritz an der Wild 25-jährige Partnerschaft mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig. Als Geschenk gab es eine besondere Tafel.

Im Rahmen des Festaktes zu 65 Jahren Garnison Allentsteig feierten Zwettl und der Truppenübungsplatz Allentsteig ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen der Stadtge-

meinde und dem TÜPl. Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold nahm das Jubiläum zum Anlass, eine eigens für diesen Festakt gestaltete Tafel an TÜPl-Kommandant Oberst Herbert Gaugusch zu überreichen: Darauf

sind die Grenzen des TÜPls und der Stadtgemeinde Zwettl sowie deren Überlappung eingezeichnet. Die Verbindung wird damit deutlich, liegen doch zehn Katastralgemeinden der Zwettler Stadtgemeinde zumindest teilweise auf dem Truppenübungsplatz. „Ich bin dankbar über die gemeinsame Zusammenarbeit, eine Partnerschaft lebt schließlich davon“, erklärte Bürgermeister Franz Mold vor den zahlreichen Festgästen im Meierhof.

200 Rekruten angelobt

Vor den Feierlichkeiten wurden im Herzen der Garnisonstadt Allentsteig rund 200 Rekruten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 und des Truppenübungsplatzes Allentsteig angelobt. „Mit dem Gelöbnis übernehmen die Grundwehrdiener Verantwortung für sich und das Bundesheer. Sie stellen somit die Basis unseres Heeres und sorgen auch für Nachwuchs im Kaderbereich sowie in der Miliz. Zusätzlich wurde auch das 65-jährige Bestehen des Truppenübungsplatzes Allentsteig feierlich gewürdigt“, erklärte Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner.



Bgm. LAbg. ÖKR Franz Mold (2. v. l.) überreichte als Geschenk eine Ehrentafel, mit im Bild: Generalstabschef General Rudolf Striedinger, Brigadier Martin Jawurek (Militärkommandant NÖ), Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner, TÜPl-Kommandant Oberst Herbert Gaugusch und Landesrat DI Ludwig Schleritzko.

FOTO: HBF/GUNTER PUSCH



GEMEINSAM FÜR GESUNDE PERSPEKTIVEN.

Das Moorheilbad Harbach und das Lebens.Resort Ottenschlag unterstützen Menschen bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und die spürbare Herzlichkeit sind die entscheidenden Grundlagen für unseren Erfolg. Verstärken auch Sie unser Team mit Ihren individuellen Fähigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Bewerbung: www.karriere.moorheilbad-harbach.at
www.karriere.lebensresort.at



Neue Sporthalle zum 150. Geburtstag

Doppelter Grund zur Freude: Der Schulstandort der Mittelschule für Sport und Wirtschaft in Zwettl feierte 150-jähriges Bestehen. Außerdem wurde die neue Sporthalle feierlich eröffnet.

Es ist das Jahr 1872: In Glasgow wird das erste Fußballländerspiel der Welt ausgetragen, in den Vereinigten Staaten mit Yellowstone der erste Nationalpark gegründet

und das Reisebüro „Thomas Cook and Son“ organisiert zum ersten Mal in der globalen Geschichte eine Weltreise. In Zwettl wird ebenfalls ein Grundstein gelegt, der 150 Jah-

re später kräftig gefeiert wird: Die Geburtsstunde der Zwettler Hauptschule – die älteste in Niederösterreich.

Seit der Gründung der Schule ist viel passiert, erinnerte Direktor OSR Gerald Nossal beim Festakt in der neuen Sporthalle am 18. November 2022: 130 Schüler besuchten die Schule in Nossals Anfangszeit, aktuell sind es 271 Schüler in zwölf Klassen. Die steigenden Schülerzahlen machten auch den Bau der neuen Sporthalle nötig, da ab elf Klassen eine zweite Turnmöglichkeit gegeben sein muss. Die Sporthalle wurde im Juni 2021 fertiggestellt, rechtzeitig „als Geschenk zum 150. Jubiläum“, erklärte GR Franz Waldecker, Obmann der Mittelschulgemeinde Zwettl. Die Gesamtkosten betragen 1,58 Millionen Euro. Das Land Niederösterreich unterstützte das Projekt mit 555.000,- Euro.

„Weitblick bewiesen“

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold erinnerte sich im Rahmen der Feier an seine Schulzeit in der Hauptschule. „Die Sportmittelschule ist eine ganz besondere Schule für Zwettl und eine wichtige Einrichtung, die Weitblick bewiesen hat“, erklärte Mold, der der Schulgemeinde herzlich zum Jubiläum gratulierte.

Die Schüler stellten in Sketches sowohl den Unterricht anno 1872 dar, ganz nach den Methoden von „Turnvater Jahn“, als auch die aktuellen Schwerpunkte und Bewegungsangebote der Schule. Ein Podcast zur 150-jährigen Geschichte der Schule sowie Musik- und Tanzbeiträge rundeten das Rahmenprogramm ab.



Feierten 150-jähriges Bestehen der Hauptschule Zwettl: Bildungsdirektor Karl Fritthum, der Obmann der Schulgemeinde GR Franz Waldecker, Bildungslandesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Direktor OSR Gerald Nossal und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (hinten) mit Schülerinnen der SMS.

Stadtgemeinde Zwettl setzt Zeichen gegen Gewalt

Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligte sich auch heuer wieder an der Aktion „Orange the world – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Es soll damit die Solidarität mit den Frauen, die von Gewalt betroffen sind, bekundet werden. In Zwettl wies eine orange Fahne beim Eingang zum Stadtamt auf die Aktion hin.

Die 16 Tage umfassen die Zeit zwischen dem 25. November – dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die

Opfer von Gewalt wurden – und dem 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte. Dieser Aktionszeitraum wird weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltige Folgen für die Betroffenen selbst, aber auch für die gesamte Gesellschaft hat.



Setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, MSc, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.

Sanierte Kaiserbüste wurde präsentiert

Die sanierte Kaiserbüste im Kampthal erstrahlt in neuem Glanz. Die Stadtgemeinde Zwettl lud am 12. November zu einer feierlichen Eröffnung mit Spaziergang ein.

Die Stadtgemeinde Zwettl lud am 12. November zur Eröffnung der sanierten Kaiserbüste ins Kampthal ein. Die Renovierung wurde von der Themenwerkstatt Kultur & Freizeit des NÖ Stadterneuerungsprozesses in Zwettl erarbeitet und von der Stadtge-

meinde als Eigentümerin umgesetzt. Nun erstrahlt der beliebte Rastplatz am Kampufer wieder im neuen Glanz und lädt Wanderer und Spaziergänger zum Verweilen ein. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold fasste in seiner Eröffnungsrede die Geschichte der

Kaiserbüste seit ihrer Errichtung anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josephs und ihrer Eröffnung am 30. Oktober 1898 zusammen. Bürgermeister Mold meinte zur Sanierung: „Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen, dass sie diesen Ort, der zum Verweilen und Pause machen einlädt, oft nützen.“

Musik vom Jagdhorn

Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller begrüßte herzlich die zahlreichen Besucher. Begleitet wurde die Eröffnung von der Jagdhornbläsergruppe rund um Musikschuldirektor i. R. Josef Paukner und Stephan Kugler sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Vizebürgermeister Wiesmüller fasste die Feier mit den bekannten Worten von Kaiser Franz Joseph zusammen: „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut!“

Unter den vielen Besuchern waren unter anderem Dr. Franz Pruckner, MBA und KommR Mag. Karl Schwarz von der Sparkasse Zwettl Privatstiftung, Förster Ing. Klaus Berger, DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH) und die Mitglieder der Themenwerkstatt Kultur & Freizeit. Eine Abordnung der Escadre der K.u.K. Kriegsmarine unter Ing. Gerhard Kammerer war stilecht in Uniform gekleidet erschienen.

Die Kosten für die Renovierung betragen rund 50.000,- Euro, für das Projekt wurde eine Förderung in Höhe von 50 Prozent bei der NÖ Stadterneuerung eingereicht. Die Sparkasse Zwettl Privatstiftung als Grundeigentümerin unterstützt das Projekt mit 7.000,- Euro. ■



Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Thomas Penz, Edith Füxl, Stadterneuerungsbetreuerin DI Elisabeth Wachter, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Ing. Gerhard Kammerer von der Escadre der K.u.K. Kriegsmarine bei der Eröffnung der sanierten Kaiserbüste.



Das Zwettler
brauerlebnis
 brauerlebnis
 bierzeit
 dämmerstopp
 biershoppen
 🛒 shop.zwettler.at

Eine rechtzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

Tel 02822 / 500-10
brauerlebnis@zwettler.at
zwettler.at

Unser Service für die Landtagswahl 2023

Die nächste Wahl steht bevor: Der niederösterreichische Landtag wird am 29. Jänner 2023 neu gewählt. Lesen Sie die wichtigsten Wahlinformationen dazu.

In Vorbereitung zur niederösterreichischen Landtagswahl wird Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zugestellt. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Wenn Sie am 29. Jänner im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Beantragung einer Wahlkarte

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür die „Amtliche Wahlinformation“. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Wahlkarten-Antragsfristen

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24.00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27. Jänner, 12.00 Uhr erfol-

gen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27. Jänner, 12.00 Uhr möglich. Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

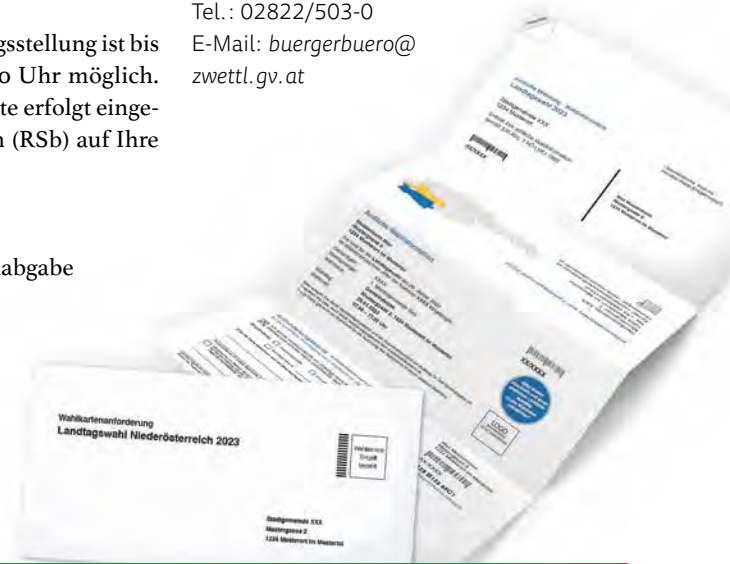
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen,
- per Briefwahl, die Wahlkarte

muss bis spätestens 29.01.2023 um 6.30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen.

Kontakt:

Stadtamt Zwettl, Bürgerbüro
Reinhard Anton
Tel.: 02822/503-0
E-Mail: buengerbuero@zwettl.gv.at



Wann und wo können Sie wählen?

Nr.	Name	Wahllokal	Adresse	Zeit
1	Zwettl	Wirtschaftskammer	Gartenstraße 32	8.00–15.30 Uhr
2	Zwettl	Seniorenzentrum St. Martin	Martini-Platzl 1	8.00–15.30 Uhr
3	Zwettl	Stadtsaal	Hammerweg 2	8.00–15.30 Uhr
4	Landespflegeheim	Landespflegeheim	Propstei 44	9.00–11.00 Uhr
5	Gschwendt	Gasthaus Schrammel	Moidrams 1	8.00–12.00 Uhr
6	Friedersbach	Volksschule	Friedersbach 86	9.00–13.00 Uhr
7	Eschabruck	Gasthaus Rauch	Eschabruck 11	9.00–11.30 Uhr
8	Kleinschönau	Gasthaus Böhm	Kleinschönau 20	8.30–11.30 Uhr
9	Gradnitz	Feuerwehrhaus	Gradnitz 99	10.00–12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	Großglobnitz 50	8.00–12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	Großglobnitz 50	8.00–12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	Jagenbach 16	8.30–13.00 Uhr
13	Jahrings	Volksschule	Jahrings 45	9.00–12.00 Uhr
14	Marbach am Walde	Gasthaus Müllner	Marbach am Walde 12	8.00–12.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	Oberstrahlbach 53	8.00–12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasthaus Laister	Rieggers 16	9.00–12.00 Uhr
17	Dorf Rosenau	Feuerwehrhaus	Rosenau Dorf 24	9.00–12.00 Uhr
18	Schloß Rosenau	Gasthaus Weissenhofer	Rosenau Schloß 6	8.00–12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Neue NÖ Mittelschule	Zwettl Stift 12	7.30–12.30 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	Gerotten 199	10.00–12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	Großhaslau 80	9.00–12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gasthaus Haider	Rudmanns 118	7.30–12.00 Uhr
23	Unterrabenthan	Feuerwehrhaus	Unterrabenthan 1	10.00–12.00 Uhr

Zwettl bildet – unglaublich, wie die Zeit vergeht

Kaum sind wir in das neue Kindergarten- und Schuljahr gestartet, steht bereits Weihnachten vor der Tür. Dank Teamarbeit konnten tolle Projekte realisiert, eigene Grenzen ausgetestet und der Kreativität freien Lauf gelassen werden.



1



2

Abenteuer-, Sport- und Kulturwoche

1 Die Schüler der 6a und 6b des Zwettler Gymnasiums verbrachten mehrere Tage in Salzburg, um kulturelle Schätze Österreichs kennenzulernen. Dabei besuchten die Schüler Hallstadt, hatten in der Stadt Salzburg eine Führung durch das Festspielhaus und waren beeindruckt von den Ausmaßen der Konzertsäle und Bühnen. Höhepunkt war der Besuch des Hangar 7 am Salzburger Airport mit seiner Vielfalt an historischen Flugzeugen der Flying Bulls. Gleichzeitig starteten die Schüler der Sportklasse 6c des Gymnasiums Zwettl in die Sportwoche vom 19. bis 23. September in Obertraun mit einer aufregenden Abenteuer-Trekking Tour in der Koppnbrüllerhöhle. Beim Bouldern und Top-Rope Klettern in der Kletterhalle des BSFZ Obertraun ging es in die Vertikale, später besuchten die Schüler mit Mountainbikes einen Pumptrack und am letzten Tag einen künstlich aufgestauten „Rivervave“ in Ebensee.

Ein Gartenzaun als Gemeinschaftsprojekt

2 Da der Gartenzaun im Eingangsbereich des Kindergartens Großglobnitz verschönert und der Sicherheitsnorm entsprechend erhöht werden sollte, hatte das Kindergartenpersonal die Idee eines tollen Gemeinschaftsprojektes. Alle Holzblumen wurden von den Eltern gefertigt und gemeinsam mit den Kindern bei vorbereiteten Malstationen im Kindergarten gestaltet. Einen Teil der Materialkosten übernahm die Gemeinde, der andere Teil wurde von Eltern gesponsert.

Martinsfest im Kindergarten

3 Die Kinder im Kindergarten Zwettl-Hammerweg haben sich ganz besonders darauf gefreut, das traditionelle Martinsfest wieder feiern zu können. Sie marschierten mit ihren selbstgebastelten Laternen entlang des Kamps zur Stadtpfarrkirche. Es wurden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt. Die „Großen“ haben das Spiellied „Die Legende vom Mantelteilen“ dargeboten.

„Erpfigraben“ im Kindergarten

4 Familie Weißensteiner hat für die Kinder des Kindergartens Jagenbach ihren Acker zur Verfügung gestellt und die Kinder hatten großen Spaß beim Erdäpfelgraben. Nach getaner Arbeit wurden die vollen Kübel in den Kindergarten geschleppt. Hier gab es in den darauffolgenden Tagen eine wohlverdiente Jause in Form von Kartoffelchips.



3



4



5



6



7

Stadtführung für die Volksschüler

5 Die Kinder der 3. Klassen der VS Zwettl-Hammerweg erlebten am 19. Oktober unter dem Motto „Ein Gebäude erzählt“ mit Christl Mayerhofer eine interessante und kindgerechte Stadtführung. Ob Schulturm, Rathaus, Apotheke oder Hundertwasserbrunnen – die Schüler hörten viele spannende Geschichten dazu. Danach wurden die Rollen und das Mikrofon gewechselt: Wer wollte und gut aufgepasst hatte, konnte besondere Einzelheiten des Gebäudes noch einmal herausheben.

Kreativ- und Musikwoche der NMS Stift Zwettl

6 Begeistert, motiviert und stets gut gelaunt – so hätte das Motto der diesjährigen Musik- und Kreativwoche der Mittelschule Stift Zwettl lauten können. Denn genauso fühlten und verhielten sich die Musikschüler der Klassen 2c, 3c und 4c bei einer arbeitsreichen Woche am Grundlsee. Ar-

beitsreiche Tage verbrachten auch die 3. Kreativklassen der NMS Stift Zwettl in Großschönau. Unter Anleitung der begleitenden Künstler Renate Amon, Helmut Lisy und Caroline Leutgeb entstanden farbenprächtige Acrylbilder zum Thema „Sternzeichen“, „Blüten und Blätter“ und „Weltall“.

Erntedankfest im Edelhof

7 Das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Edelhof feierte am 24. Oktober gemeinsam mit der Caritas Werkstätte Zwettl ein Erntedankfest. Die Schüler verliehen dem Fest einen würdigen Rahmen mit einer selbst gebundenen Erntekrone, traditionellen Volkstanz- und Schuhplattlerdarbietungen und einer Musikbegleitung durch ein Bläserensemble.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Tiersegnung und einer Agape. Der Sozialmarkt in Zwettl durfte eine Spende des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums Edelhof in Form von 500 Eiern, 500 Kilo Er-

däpfel und 500 Litern Apfelsaft entgegennehmen.

Unterstützende Kommunikation

8 Für Kinder der Allgemeinen Sonderschule, die nicht „einfach so“ in die Lautsprache kommen, die nicht sprechen können, nur wenige Wörter sprechen oder nur schwer verständlich sprechen, bietet das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation (UK) zahlreiche alternative Kommunikationsmittel.

Das können Gebärden sein, die lautsprachunterstützend eingesetzt werden, Symbole, Objekte, Fotos, einzelne Bildkarten auf Tafeln oder in Büchern, aber auch zahlreiche elektronische Hilfsmittel. Über diese alternativen Kommunikationsformen soll den Kindern mehr Möglichkeit zur Selbstbestimmung, zur Teilhabe und zur Identitätsentwicklung eröffnet werden. Geschichten und gereimte Verse werden multisensorisch aufbereitet und somit erlebbar gemacht, szenisch nachgestellt und spielerisch wiederholt.



8



9

Viel Platz im Morgenkreis

9 Im Kindergarten Rieggers finden nun alle Kinder einen Sitzplatz, wenn der Tag gemeinsam im Morgenkreis begonnen wird. Die bestehende Sitzgelegenheit wurde erweitert und um Schubladen zur Aufbewahrung ergänzt. Besonderen Anklang findet auch die neue Spielküche, die von den Kindern gerne und ausgiebig auf ihre Praxistauglichkeit getestet wurde.

Kulturpanorama

Die Kulturschaffenden der Stadtgemeinde Zwettl boten wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Wir präsentieren hier einen kurzen Rückblick auf das Kulturgeschehen der vergangenen Wochen.



1

Von C.M. Ziehrer bis Wolfgang Ambros

1 Zu zwei fulminanten Leopoldkonzerten lud der Musikverein C.M. Ziehrer am 18. und 19. November in den Zwettler Stadtsaal. Im Fokus der ersten Konzerthälfte stand der Namensgeber des Vereins, Carl Michael Ziehrer. Im zweiten Teil setzten die Musiker mit Medleys aus dem Musical „Mozart!“, Bon Jovi-, Wolfgang Ambros- und Disney-Liedern tolle, musikalische Akzente. Durch das Programm führte in gewohnt souveräner Art und Weise Martin Fichtinger. C.M. Ziehrer-Obfrau Vizebürgermeister Andrea Wies-

müller und Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Martin Hausleitner verliehen die Förderernadel des NÖ Blasmusikverbandes in Silber an Stadtrat Josef Zlabinger, Martin Grünstäudl und Harald Resch vom SC Sparkasse Zwettl für das langjährige Zusammenwirken mit dem Musikverein C.M. Ziehrer und die Zusammenarbeit im Rahmen der heurigen Landesmarschmusikbewertung.

Herta Müllauer stellte aus

2 Von eindrucksvollen Postkarten bis hin zu großformatigen Collagen ausgefertigt in Acryl, präsentierte die Zwettler



2

Künstlerin Herta Müllauer im neuen Dienstleistungszentrum FRAU iDA am 30. September vor rund 100 interessierten Gästen ihre Werke.

Herta Müllauer erklärte den Besuchern die Techniken und die Intention, die hinter jedem ihrer Kunstwerke stecken. Sie legte in den vergangenen Monaten ihr Hauptaugenmerk vor allem auf Gebäude und Architektur und nimmt oft lange Spaziergänge auf sich, damit sie interessante Perspektiven für ihre zukünftigen Gemälde findet.

Gelungener Benefizabend für Benin

3 Der Verein „Stimmen für Afrika“ veranstaltete am 8. Oktober in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl einen Benefizabend zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher in der Republik Benin. In vier Blöcken las der bekannte Autor Josef Haslinger aus seinen Romanen. Der Pianist Ulrich Hofmayer bot den Zuhörern eine brillante Interpretation der Goldberg-Variationen von J.S. Bach sowie eine Ballade von Chopin. Die Veranstalter konnten einen Reinerlös von ca. 3.000,- Euro für das Projekt erzielen.

NöART-Ausstellung „ZeitRäume“

4 In der Waldviertler Sparkasse wurde am 29. September die NöART-Ausstellung „ZeitRäume“ eröffnet. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller freute sich, dass jährlich stattfindende NöART-Ausstellungen im Herbst in Zwettl bereits zur liebgewordenen Tradition geworden sind. Silvie Aigner, Kuratorin der Ausstellung, stellte die Werke der ausstellenden Künstler vor und verdeutlichte deren Inhalte.

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold dankte der NöART, die Werke von Künstlern mit internationalem Format zusammenstellt, die dann in ländlichen Gemeinden präsentiert werden können.

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das „OH Trp4tett“.



3



4

Zauberhaftes Straßentheater

5 In lockerer Atmosphäre am Platz vor dem Alten Rathaus in der Zwettler Innenstadt spielten und sangen sich die Schauspieler der Theatergruppe Zwettl am 8. und 9. Oktober in die Herzen der vielen Kinder und Zuseher. Das Stück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ begeisterte Groß und Klein. Zum Inhalt: Dem Erzähler, gespielt von Theater-Urgestein Alfred Hauer, geraten beim Vorlesen aus einem Märchenbuch die Seiten durcheinander, er liest allerdings unbeirrt weiter. So sind die acht Schauspieler gezwungen, ständig in neue Rollen zu schlüpfen, um die Geschichte spielen zu können.

„Mut-Mach-Konzert“ mit Lizzi Engstler

6 Zu einem „Mut-Mach-Konzert“ lud die Zwettler Big Band am 20. Oktober in den Stadtsaal. Am Mikrophon begeisterte dabei Stargast Elisabeth „Lizzi“ Engstler das Publikum: „In letzter Zeit haben wir alle einen Schleier auf unserem Gemüt und deshalb brauchen wir einfach ein bisschen Mut“, erklärte Engstler das Motto des Abends. Musikalisch gab es für die Zuhörer Klassiker wie „Big Spender“, „Boy from Ipa-



5

nema“ oder „Mackie Messer“, aber auch selbst geschriebene Lieder von Elisabeth Engstler, wie „Frei“, „Tu es“ und „Stärker als zuvor“.

Der Hund von Baskerville

7 An vier Terminen lud die TVB TheaterVerrückteBühne im Oktober in den Stadtsaal zur Aufführung von „Sherlock Holmes – Der Hund von Baskerville“ ein. Die Jugendlichen gingen mit Engagement und Humor ans Werk und zeigten in dem Stück rund um den englischen Detektiv Sherlock Holmes ihr schauspielerisches Können. Auch eindrucksvolle Kostüme und ein gelungenes Bühnenbild trugen das ihre zu einer gelungenen Aufführung bei.

Italienischer Abend mit Pippo Pollina

8 Pippo Pollina war auf Einladung des Vereins „Kulturzwickl Zwettl“ am 25. November im Zuge seiner „canzoni segrete“-Tour zum dritten Mal zu Gast in Zwettl. Diesmal kam er mit seinen Musikern vom „Palermo Acoustic Quintet“ in den Stadtsaal. Pippo und sein Quintett präsentierten dem Zwettler Publikum nicht nur Lieder aus der jüngsten CD „canzoni segrete“, sie spielten



6

auch „alte“, bekannte Lieder wie „Mare, Mare“ oder „Camminando“. Pippo Pollina las überraschend eine Passage aus seinem ersten, in der Pandemie entstanden und erst eine Woche zuvor erschienenen Roman „Der Andere“, in dem sich die Lebenswege eines Italieners und eines Deutschen kreuzen. Als letzte Zugabe des Abends begleitete Pippo seine Tochter Madlaina, die ebenfalls erfolgreiche Sängerin ist, zu einem ihrer Lieder (das einzige deutschsprachige des Abends), „ein besonderes Geschenk“ an das Publikum und ein großartiges Erlebnis. ■



7



8

Abschied von der „Kreidezeit“

Große Begeisterung herrscht in den Volksschulen Friedersbach, Großglobnitz und im Schulverband Rieggers, Jagenbach, Oberstrahlbach und Schloss Rosenau über neu angeschaffte Smartboards.



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, SQM RegR Alfred Grünstäudl (links), Klassenlehrerin Marlene Schmid und Direktorin Edeltraud Schneider mit den Kindern der 2. Klasse Volksschule Rieggers vor dem neuen Smartboard.

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurden die Volksschulen Friedersbach, Großglobnitz und im Schulverband Rieggers, Jagenbach, Oberstrahlbach und Schloss Rosenau mit insgesamt sechs Smartboards von der NÖ Gemeindedatenservice GmbH zu einem Gesamtkostenpreis von ca. 46.000,- Euro ausgestattet. Sie wurden vom Schul- und Kindergartenfonds des Landes NÖ gefördert.

Die elektronischen Tafeln erlauben mit ihren vielen Funktionen einen völlig anderen, neuen und zukunftsorientierten Unterricht. Davon überzeugten sich Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und SQM RegR Alfred Grünstäudl bei einem Besuch in der 2. Volksschulklasse Rieggers am 21. November. In einer eigens dafür vorgesehenen Schulung sollen alle Lehrkräfte zudem die Möglichkeit erhalten, diesen modernen und zeitgemäßen Unterrichtsgegenstand bestmöglich zu nutzen und den Kindern einen optimalen und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.



- Steuerberatung
- Bilanzierung
- Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
Gerungser Straße 1/1/2
Tel.: +43 (2822) 52804-0
E-Mail: zwettl@tpa-group.at
www.tpa-group.at

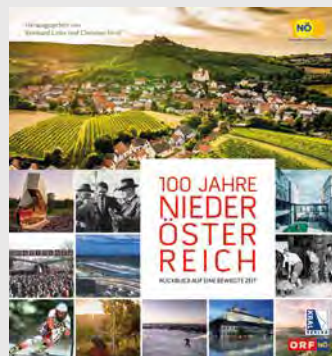
Buchtip: Niederösterreich für Entdecker



Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Niederösterreich“ sind heuer Bücher erschienen, die dazu einladen, die Geschichte und die landschaftliche Schönheit Niederösterreichs näher kennenzulernen.

Der von Reinhard Linke und Christian Postl herausgegebene Jubiläumsband „100 Jahre Niederösterreich – Rückblick auf eine bewegte Zeit“ lässt große und kleine Ereignisse Revue passieren, die in den vergangenen 100 Jahren Menschen und Land bewegt haben: angefangen beim Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg über die Gründung einer neuen Landeshauptstadt bis hin zum menschlichen Zusammenhalt in schwierigen Situationen. Begleitet wird dieser Rückblick von zahlreichen histori-

schen Aufnahmen und persönlichen Erinnerungen von Zeitzeugen. Viele praktische Tipps zur Erkundung von Ausflugszielen in Niederösterreich bietet das von Schauspieler und Regisseur Michael Schottenberg verfasste Reisebuch „Niederösterreich für Entdecker“, das als jüngster Beitrag in der humorvollen Reiseführer-Reihe „Schotti to go“ erschienen ist. Michael Schottenberg schildert die vielfältigen Eindrücke, die er auf seinen Entdeckungstouren in den verschiedenen Regionen des Bundeslandes gewonnen hat, und erzählt von Begegnungen mit vielen interessanten Menschen, darunter „Erdäpfelzüchter und Fischhütter, Mohnwirte, Vertriebene, Sternengucker, Verpackungskünstler und Löffelmacher“.



Kontakt:
Stadtbücherei Zwettl
Neuer Markt 15, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52629
E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at

Öffnungszeiten:
Montag, 10.00–12.00 und
14.30–18.00 Uhr,
Donnerstag, 10.00–12.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr

Beste Betreuung in unseren Kindergärten und Volksschulen

Kinderbetreuung soll ab 2024 forciert werden. Ein Index der Arbeiterkammer bescheinigt der Stadtgemeinde Zwettl schon jetzt die bestmögliche Vereinbarkeit von Job und Familie.



Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller mit dem Schulpersonal der Volksschulen und der ASO, Silvia Preißl, Margit Jank, Eveline Biebl, Eva Vogl, Karin Lehenbauer, Roswitha Pfeffer, Sonja Schrenk, Waltraud Vogl, Helga Kerschbaum, Personalvertreter Franz Fischer, Hermine Ebner und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister.

Genau 321 Kinder besuchen unsere insgesamt neun NÖ-Landeskindergärten, 305 Schüler unsere Volksschulen im Gemeindegebiet. Sie werden von 45 Mitarbeiterinnen betreut.

Um die organisatorischen Abläufe rund um das Kindergarten- und Schulgeschehen stets weiter zu verbessern, finden immer wieder Dienstbesprechungen mit dem Kindergarten- und Schulpersonal statt, so auch am 23. November im Stadamt. Ein Thema war dabei die NÖ-Kinderbetreuungsoffensive: Ab 2024 sollen einem Landtagsbeschluss folgend auch schon 2-Jährige in den Kindergärten gehen.

Gemeinden sind zukünftig verpflichtet, ein Betreuungsangebot mit VIF-konformen Öffnungszeiten zu schaffen. VIF steht für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Wir sind hier bereits auf einem guten Weg“, freut sich Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, denn: In einem VIF-Index der Arbeiterkammer wird der Stadtgemeinde Zwettl neben Sigmundshergberg als einzige Gemeinde im Waldviertel die bestmögliche Kategorie bescheinigt. VIF-Kriterien sind etwa eine Mindestöffnungszeit von 45 Stunden pro Woche, bzw. an vier Tagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden, das Angebot eines Mittagessens sowie Schließtage von maximal fünf Wochen im Jahr.

Kindergarteneinschreibung für 2023/2024

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024 findet jeweils am 16. und 17. Jänner 2023, von 13.00 bis 15.00 Uhr in den jeweiligen Kindergärten statt.

Aufnahmevoraussetzungen sind:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Zwettl-NÖ, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zu-

ständigen Kindergarten erfolgt
• Vollendung des 2,5. Lebensjahres

Mitzubringen sind folgende Unterlagen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Impfpass des Kindes

Die Aufnahme Ihres Kindes durch die Stadtgemeinde Zwettl als Kindergartenerhalterin erfolgt mittels einer schriftlichen Verständigung

an die von Ihnen angegebene Wohnadresse. Dabei wird älteren Kindern und den kindergartenpflichtigen Kindern bei der Aufnahme in den Kindergarten der Vorrang eingeräumt (Reihung nach Geburtsdatum). Sind im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten alle Plätze zugeteilt, ist je nach den zur Verfügung stehenden Plätzen eine Aufnahme auch in einem anderen Kindergarten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ möglich.

KAROSSERIE
KORMESSER

Spenglerei
Lackiererei
Windschutzscheiben

3910 Zwettl
Moidrams 70
Tel 02822-53945

www.karosserie-kormesser.at

Rundum sorglos durchs Jahr

Mit den Maschinenring-Dienstleistungen rund ums Haus

- **Obstbaumschnitt:** Professionelle Pflege für mehr Ertrag und die Gesundheit Ihrer Obstbäume
- **Winterdienst:** Mit uns sicher durch den Winter!

Kontaktieren Sie uns!

Maschinenring Zwettl-Weitra
E zwettlweitra@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Telefon
059060-383

Die Profis
vom
Land



Maschinenring

Bildungsangebot auf einen Blick

Knapp 600 Schüler verschafften sich im Rahmen einer Waldviertler Bildungsmesse in den Räumen der HLW-FW und BASOP Zwettl ein Bild von der vielfältigen Bildungslandschaft der Region.



Mag. Andreas Biegl, Hoteldirektor der Schwarz Alm David Binder, Dipl.-Päd. Ing. Gabriele Doppler, SQM Mag. Susanne Ripper, Direktor OStR Mag. Gerhard Schenk, Mag. Elisabeth Binder (Geschäftsführerin Verein für Franziskanische Bildung), Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham bei der Eröffnung der Bildungsmesse.

Die geballte Bildungskompetenz der Region konnten Jugendliche in der HLW-FW und BASOP erleben: Zwei Tage lang, vom 11. bis 12. Oktober hatten Schüler, Eltern sowie

Bildungsberater im Rahmen einer Waldviertler Bildungsmesse die Gelegenheit, sich über das Bildungsangebot nach der achten Schulstufe zu informieren. An der Messe be-

teiligten sich allgemein bildende höhere Schulen, berufsbildende höhere und mittlere Schulen, landwirtschaftliche Schulen, Polytechnische- und Berufsschulen. Ein Ausstellerkatalog vor Ort fasste sämtliche Einrichtungen im Waldviertel übersichtlich zusammen.

Bereits 2019 organisierte die HLW-FW und BASOP diese Messe. Der Erfolg habe den Anlass gegeben, diese Veranstaltung weiterzuführen, erklärte Direktor OStR Mag. Gerhard Schenk bei der Eröffnung am 10. Oktober: „Die Jugendlichen können mit diesem breiten Bildungsangebot vor Ort im Waldviertel Wurzeln schlagen und sich ein Netzwerk schaffen.“ Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller strich die Vorteile einer solchen Messe hervor: Einerseits erhalten die Schüler ein breites Spektrum der Weiterentwicklung, andererseits dient die Veranstaltung auch zur Vernetzung unter den Schulen. Dass am starken Standort der Franziskanerinnen auch in Zukunft nicht gerüttelt werde, betonte Mag. Elisabeth Binder, Geschäftsführerin des Vereins für Franziskanische Bildung, der mit dem Schuljahr 2022/23 die Trägerschaft für die Bildungseinrichtung übernommen hat.

Urkunde anlässlich Wirtschaftspartnerschaft

Ein wichtiger Partner für die HLW-FW ist traditionsgemäß die Schwarz Alm. Hoteldirektor David Binder verwies darauf, gerne Praxisbegleiter während der Schulzeit zu sein und Feriapraktikanten bei sich zu begrüßen. Er überreichte Gerhard Schenk eine Urkunde über die gemeinsame Wirtschaftspartnerschaft. ■



**Niederösterreichische
Versicherung AG**

Neuer Markt 6
3910 Zwettl

www.nv.at

Neuer Saalwart für Stadtsaal

Mit Michael Bauer gibt es einen neuen Stadtsaalwart in Zwettl. Der gebürtige Zwettler übernahm zusätzlich zu seinem Aufgabenbereich für den Zwettler Bauhof die Agenden des bisherigen Saalwartes Christian Wiesmüller. Bauer ist für den reibungslosen Ablauf im Stadtsaal zuständig. Das bedeutet, dass er von den Aufbau- bis zu den Abbauarbeiten die Veranstaltungen begleitet, technische Wartungen durchführt und laufend Heizung und Lüftung überprüft. ■



Christian Wiesmüller (Mitte) gab nach 22 Jahren als Stadtsaalwart seine Agenden an Michael Bauer (4. v. l.) ab. Mit im Bild: Johann und Franz Widhalm sowie Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.

Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv

Im Stadtarchiv Zwettl liegen unzählige Akten, Urkunden und Bilder. Sie erzählen spannende Geschichten aus der Zwettler Geschichte, wie diesmal zum Wandel der Straßenbeleuchtung.

Warum die Straßenlaternen nicht jede Nacht gleich brannten

Zwettl verfügte seit 1831 in der Landstraße über die Kampbrücke bis zum Rösselwirthshaus über eine Straßenbeleuchtung. Damals bestand diese noch aus Rapsöllampen. Die Stadt stellte einen eigenen Laternenanzünder an. Sein Lohn wurde durch Versteigerung festgesetzt. Im Jahr 1857 beispielsweise rief die Stadt das Laternenanzünden um 399 Gulden aus. Fünf Interessierte meldeten sich und steigerten mit. Den Zuschlag erhielt damals Heinrich Schüsterl. Er machte der Gemeinde das günstigste Angebot und war bereit, für 352 Gulden das Laternenanzünden zu übernehmen. Er hatte auch die drei Lampen bei der Gendarmeriekaserne mitzubetreuen.

Vorschriften für Befüllen der Lampen

Die Arbeit des Laternenanzünder begann am Tag vor dem Kreuzmarkt (14. September) und dauerte bis zum 24. April. An jenen Tagen aber, an denen das helle Mondlicht die Beleuchtung überflüssig machte, wurden die Laternen nicht angezündet.



Die Landstraße erhielt erst 1831 eine Straßenbeleuchtung, dieses Foto wurde früher aufgenommen.

Mit einsetzender Dunkelheit hatte der Laternenanzünder 67 Laternen in der Stadt anzuzünden, jedoch nicht alle gleich. 13 der Lampen, die genau bezeichnet waren, hatte er so zu befüllen, dass sie bis 23 Uhr vollkommen gut und klaglos beleuchtet waren. Die anderen 54 Laternen mussten lediglich bis zehn

Uhr abends brennen. An Heilig Abend trat eine andere Regelung in Kraft. Zu diesem hohen Festtag musste der Laternenanzünder die Lampen so füllen, dass sie mindestens bis zwei Uhr morgens brannten. Für jede Stunde des Nichtbrennens einer Lampe wurden dem Laternenanzünder 3 Kreuzer von der vereinbarten Vertragssumme abgezogen. Auch am Faschings- und am Kreuzmarkt mussten die Lampen mit der doppelten Füllung versehen werden.

Umstellung auf Photogenbeleuchtung

Im Jahr 1859 legte die Graf Stadionschen Photogen u Paraffin Fabrik in Chlumetz der Stadt ein Angebot für die Umstellung der „Ruböllampen“ (= Rapsöllampen) auf Photogenlampen. Photogen ist ein Mineralöl, ähnlich dem Petroleum. Es wird bei der trockenen Destillation aus Kohle gewonnen.

Im Oktober 1856 wurde der Dreifaltigkeitsplatz probeweise mit vier Photogenlampen beleuchtet. Die Stadtverwaltung war mit dieser Vorführung vollends zufrieden. Daher beschloss man, 15 Photogenlampen anzukaufen, welche den Dreifaltigkeitsplatz und die Landstraße bis zur unteren Mautschranke – also bis zum Rösselwirt – beleuchten sollten. Die sonstige Beleuchtung sollte weiterhin mit Rapsöllampen erfolgen.

Insgesamt stiegen durch diese Umstellung zwar die Beleuchtungskosten für die Stadt und ihre Vorstädte um 20 Gulden. – Darin waren noch nicht die Kosten für den Laternenanzünder eingerechnet. – Auch wurde die Behandlung der Photogenlampen als widerlich und heikel bezeichnet. Dennoch wollte man zumindest teilweise auf die neue Beleuchtungsart umstellen, weil diese als besonders schön galt.

Daher stellte die Stadt Zwettl ab 1859 schrittweise auf Photogenbeleuchtung um. 40 große Photogenlampen sollten letztlich die 67 Rapsöl-

lampen ersetzen. Bis zum Jahresende 1859 hatte man bereits 20 Photogenlampen angeschafft, welche die Landstraße ein schließlich der Kampbrücke bis zum Rösselwirthshaus erleuchteten. Ab 1862 stellte man schließlich auf Petroleum-Rundbrenner um.

Zwettl bekommt noch vor Wien eine elektrische Straßenbeleuchtung

1892 fassten drei Zwettler Geschäftsleute den kühnen Entschluss, in dieser Stadt eine „elektrische Kraft- und Licht-Centrale“ (= ein Kraftwerk) zu errichten. Es waren das der Müllermeister Alois Wichtl, der Gastwirt Karl Löscher und der Tischlermeister Friedrich Göschl. Noch im November desselben Jahres beschloss die Gemeindeverwaltung von Zwettl, die Straßenbeleuchtung in Zukunft durch die zu gründende Stromgesellschaft besorgen zu lassen. Mit Fertigstellung des Kraftwerks im Kamptal am 6. Jänner 1898 war es so weit. Sechs Bogenlampen und 100 Glühlampen beleuchteten die nächtliche Stadt, elf Glühlampen den Oberhof und die Koppenzeil. Damit hatte die Stadt Zwettl noch vor der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien eine elektrische Straßenbeleuchtung.

Der Volksschuldirektor und Heimatforscher Josef Traxler notierte dazu: „Unsere Plätze, Straßen und Gassen werden jetzt von 6 Bogenlampen á 800 und 100 Glühlampen á 25 Normalkerzen-Lichtstärke erhellt. Auch Oberhof und Koppenzeil haben sich dem Fortschritte nicht verschlossen und beleuchten ihre Straßen mit 11 Glühlampen, welche nicht mehr vor dem Vollmonde sich schämen und auslöschen, wie ehemals die Petroleumlampen.“

Der Bericht wurde gekürzt, unter www.zwettl.gv.at/stadtarchiv finden Sie den Text in Originallänge. ■

Historischer NS-Fund in Moidrams

Historiker machten in Moidrams eine spannende Entdeckung aus der NS-Zeit. Informative Einblicke rund um Kriege, Krisen und Neubeginn gab auch ein Forscherteam im Rahmen eines Vortrags.



Historiker stießen auf ein Massengrab in Moidrams 20. Im Bild vor Ort: Die Stadtarchivare Elisabeth und Friedel Moll, Dir. Mag. Dr. Brigitte Rigele, MAS (Direktorin des Wiener Stadt- und Landesarchivs), GR Emmerich Temper, Dr. Marius Weigl-Burnautzki, Wilfried Brocks, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, GR Ewald Edelmaier und Stadträtin LAbg. Silvia Moser.

Massengrab aus NS-Zeit gefunden

Eine aufregende Entdeckung machte ein Forschungsteam des Zwettler Stadtarchives: Die Historiker wiesen ein Massengrab in Moidrams nach. Dort wurden in den letzten Kriegswochen des Zweiten Weltkriegs mindestens 23 Personen, vorwiegend Wehrmachtsdeserteure, erschossen und begraben. Ein Hinweis zu dem Massengrab kam von Zeitzeugen, die am Ende der 1940er Jahre Kinder waren. Einer von ihnen ist der Zwettler Wilfried Brocks, der damals immer wieder Gerede über die Erschießungen aufge-

schnappt hat. Eine gezeichnete Karte in den Unterlagen führte die Forscher schließlich auf die richtige Fährte.

Die gefundenen Unterlagen legen übrigens noch einen weiteren Aspekt der Zwettler Zeitgeschichte frei: Es gab Widerstand in Zwettl, ein Deserteur wurde von Apotheker Mag. Josef Schüller während der Kriegswirren versteckt und gerettet. Schüller war kein



Unbekannter, ganz im Gegenteil: Von 1929 bis 1933 war er Zwettler Bürgermeister. Nach Kriegsende ernannten ihn die sowjetischen Besatzer im Mai 1945 übergangsweise erneut zum Ortschef.

Eine Stadt sucht ihren Platz

Zu einem informativen Vortrag unter dem Titel „Kriege, Krisen, Neubeginn – eine Stadt sucht ihren Platz“ lud die Stadtgemeinde am 21. Oktober in den Sparkassensaal. Die sich in der Stadtgeschichte spiegelnden zentralen Aspekte der österreichischen Zeitgeschichte wurden in einem Projekt wissenschaftlich aufgearbeitet. Markante Einschnitte wie der Zweite Weltkrieg, der Eiserner Vorhang, die „Östöffnung“ und der Beitritt zur Europäischen Union wurden durch ein Team von hochkarätigen Wissenschaftlern untersucht. Mag. Josef Prinz und Dr. Marius Weigl-Burnautzki konzentrierten sich bei ihren Recherchen auf Herrschaft und politische Systeme in der Stadt Zwettl. Dr. Lukas Husa erforschte Migration und Demographie, und Dr. Hanja Dämon analysierte die Erinnerungs- bzw. Feiernkultur, das Selbstverständnis und das kulturelle Leben der Zwettler.

Die gezielten Forschungen der Historiker zeigen, dass sich die Zwettler immer wieder den sich verändernden Rahmenbedingungen anpassen, sich neu arrangierten und als Gesellschaft positiv entwickelten. Musikalisch wurde der Abend von Christian Renk umrahmt, der auf seinem Saxophon moderne bis schräge Interpretationen bekannter Lieder aus dem 20. Jahrhundert zum Besten gab. Bereits am Nachmittag des 21. Oktobers fand sich das Projektteam im Stadtamt zu einem Workshop zusammen. Während dieser Veranstaltung wurden die Arbeitsergebnisse des Teams „Mittelalter“ vorgestellt und diskutiert. ■



Das Forschungsteam präsentierte seine Ergebnisse, im Bild: Dr. Lukas Christian Husa, Mag. Josef Prinz, Dr. Hanja Dämon, Prof. Friedel Moll, Dr. Stefan Eminger, Dr. Marius Weigl-Burnautzki (vorne), die Stadträte Ing. Gerald Gaishofer und DI Johannes Prinz, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl, Mag. (FH) MBA.

Zwettler Stadtgeschichte geht ins Ohr

Mit einer neuen App können Fahrgäste des Stadtbusses in die spannende Historie der Stadt Zwettl eintauchen – von der lieblichen Ackerbürgerstadt bis zu skurrilen Geschichten und kleineren und größeren Verbrechen.

Auf dem Rundkurs des Stadtbusses durch Zwettl und seine Vororte liegen rund 50 Stationen. Dabei passiert der Bus zahlreiche Häuser und Plätze, die Einblicke in die Geschichte gewähren. „Auf die Idee der ‚Zwettler Stadtbus-Geschichten‘ brachten mich meine Kinder“, erklärt Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA. „Sie lieben es, mit dem Zwettler Stadtbus zu fahren. Kaum dass wir sitzen, kuscheln sie sich gemütlich an mich und sagen: ‚Mama, erzähl uns eine Geschichte!‘“

Irgendwann kam die Idee, diese „Zwettler Stadtbus-Geschichten“ allen zugänglich zu machen. Das Resultat ist eine App, welche die Historie von Zwettl während der Busfahrt mit drei thematisch unterschiedlichen Touren in Audioform erlebbar macht. Fahrgäste erfahren dabei unter anderem von einem „Gottesurteil“ über ein ertrunkenes Mädchen, was es mit einer Geldstrafe wegen Schnalzens mit einer Peitsche auf sich hatte und wie es möglich war, dass der Propst von Zwettl – einer der höchsten Kleriker der Region – heiraten durfte. Dazu muss man lediglich die Gratis-App „Actionbound“ am

Smartphone installieren und den Bound „Zwettler Stadtbus-Geschichten“ herunterladen. Fahrscheine für die Busfahrt gibt es entweder direkt beim Chauffeur oder im VOR Ticketshop zu kaufen. In den Zwettler Trafiken erhalten Sie 10er Streifenkarten. ■



Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA, Philipp und Lydia Steger nutzen bereits die neue App mit den Zwettler Stadtbus-Geschichten.

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

**UNSER AKTUELLER
NACHHALTIGKEITSBERICHT
IST FERTIG!**

Online unter
www.janetschek.at

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**

Inklusive Umwelterklärung
2022

Wir begleiten sehr gerne auch Sie
auf dem Weg zu Ihrem Nachhaltigkeitsbericht
– von der Idee zum fertigen Bericht.

WWW.JANETSCHEK.AT

**Einer
für
alles.
Seit 1828.**

KASTNER
GRUPPE

„Unsere Lebensmittelkompetenz für
Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie,
Großverbraucher und Biofachhandel
seit über 190 Jahren.“
KR Christof Kastner
www.kastner.at

Nah & Frisch myProduct KASTNER KASTNER BIOGAST



Die Mitglieder der FF Gschwendt (v. l.): Sitzend: EHBM Franz Zottl, EBI Johann Zottl, LM Josef Grassinger, V Franz Waldecker, OBI Johannes Grünstäudl, StR Ing. Gerald Gaishofer, BI Lukas Kiesenebner, VM Michael Brauneis, EOBI Robert Floh, EHBM Franz Floh, LM Alfred Amon; (1. Reihe stehend v. l.): LM Erich Mühlbacher, OFM Manuel Wimmer, OFM Michael Mühlbacher, HFM Alois Wimmer, LM Josef Mühlbacher, OFM Alexander Neunteufl, HFM Thomas Penz, LM Karl Brock, LM Manfred Berger, LM Franz Mühlbacher, HFM Herbert Dorrer, LM Josef Wagesreither; (2. Reihe stehend v. l.): OFM Martin Maurer, LM Robert Göls, LM Friedrich Jank, LM Herbert Grassinger, OFM Matthias Mühlbacher, FM Joachim Grassinger, LM Josef Zottl, LM Herbert Schrammel, LM Martin Floh

Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Gschwendt

Im Ernstfall für die Bevölkerung bereit – das ist das Anliegen seit dem Gründungsjahr 1952 der Kameraden der FF Gschwendt. Gelebte Kameradschaft steht im Vordergrund, die Dorfgemeinschaft unterstützt fleißig.

Das Kommando

Kommandant: OBI Johannes Grünstäudl
Kdt.-Stv: BI Lukas Kiesenebner
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Franz Waldecker
Leiter-Stv.: VM Brauneis Michael

2022: Betrieb in Daten und Zahlen

40 Mitglieder
2 Fahrzeuge (MTF, KLF)
1 Anhänger

3 Einsätze bis 30. November (2 Brandeinsätze, 1 technischer Einsatz)
924 freiwillige Leistungsstunden Gesamt

Einsatzbereich

Gschwendt, inklusive angrenzendes Teilstück der Bundesstraße 38

Ausbildungen und Abzeichen

61 Feuerwehrleistungsabzeichen NÖ (6 Gold, 25 Silber, 30 Bronze)

Meilensteine in der Entwicklung

- 1952 Gründungsversammlung
- 1952 Ankauf der ersten Tragkraftspritze
- 1974 Erste Sirene in Betrieb genommen
- 1981 Gebrauchtes KLF von der FF Schloss Rosenau übernommen
- 1981 Erstes Feuerwehrfest (Feuerwehrheureriger)
- 1983 Anschaffung des ersten Fahrzeugfunkgerätes
- 1986 Ankauf neue Tragkraftspritze
- 1989 Beginn Neubau Feuerwehrhaus (bis 1993)
- 1996 Neues Kleinlöschfahrzeug angekauft
- 1998 Ankauf eines gebrauchten Mannschaftstransportfahrzeuges
- 1998 Anschaffung von Atemschutzgeräten
- 2003 Anschaffung eines Notstromaggregates für KLF
- 2008 Neues Mannschaftstransportfahrzeug angekauft



1952: Erste Tragkraftspritze



2002: Erfolgreichster Wettkämpfer: Landessieg durch Robert Floh



2013: Erfolgreiche Wettkampfgruppe



2022: Abschnittsfeuerwehrleistungsbeiwert in Zwettl



StR Ing. Gerald Gaishofer mit BI Lukas Kiesenebner, LM Josef Grassinger, OBI Johannes Grünstäudl, V Franz Waldecker, VM Michael Brauneis, EOBI Robert Floh und EBI Johann Zottl

24 Funkleistungsabzeichen (6 Gold, 9 Silber, 9 Bronze)
6 Ausbildungsprüfungen Atemschutz

Erfolgreiche Wettkampfgruppe

Die nahezu seit 1988 in unveränderter Zusammensetzung noch aktive Wettbewerbsgruppe kann über eine Vielzahl an Erfolgen stolz sein:

- Landessieg im Wettbewerb um das FLA Gold durch Robert Floh im Jahre 2000
- 2002 Qualifikation für Teilnahme am Bundesfeuerwehrleistungsbeiwert in Innsbruck

- 11 x Sieg in Folge im Wettbewerb Bronze B des Abschnittes – zuletzt 2022 in Zwettl
- 2013 – Gewinner von vier Wanderpreisen beim Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrleistungsbeiwert in Friedersbach
- 11 x Feuerwehrleistungsabzeichen Südtirol
- 11 x Feuerwehrleistungsabzeichen Burgenland (1 x Landessieg im Wettbewerb Silber Gäste)
- 10 x Feuerwehrleistungsabzeichen Vorarlberg (1 x Landessieg im Wettbewerb Silber B Gäste)



FF Schloss Rosenau: Von Öl auf Pellets

Die Freiwillige Feuerwehr Schloss Rosenau stieg auf ein neues Heizsystem um: Die bestehende Ölzentralheizung im Feuerwehrhaus wurde durch eine Pelletsheizung mit 15kW ersetzt. Damit sollen unter anderem die Heizkosten reduziert werden. Die Stadtgemeinde Zwettl übernahm die Materialkosten und unterstützte die Feuerwehr, indem sie sämtliche Anträge an die zuständigen Förderstellen stellte. Bei einem Besuch im Rahmen der Unterabschnittsübung am 13. November überzeugten sich Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold und Stadtrat Gerald Gaishofer mit Kommandant OBI Helmut Fuchs jun. und seinem Stellvertreter BI Mario Bauer vom erfolgreichen Einbau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 17.400,- Euro.



Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Kommandant-Stellvertreter BI Mario Bauer, Kommandant OBI Helmut Fuchs jun. und Bgm. LABg. ÖkR Franz Mold vor dem FF-Haus Schloss Rosenau.

Vom Hobbysportler zum Profi: Erfolg auf ganzer Linie

Sei es in den Kampfmansschaften der Sportvereine, oder bei unseren Hobbysportlern: Bewegung wird bei den Zwettlern großgeschrieben. Die vielen Erfolge lassen positiv in die Zukunft blicken.



Leopold Zottl und Waltraud Gotzbachner zählen zu den fleißigsten Sportlern im Rahmen der NÖ-Challenge. Stadtrat Josef Zlabinger gratulierte zu ihren ausgezeichneten Leistungen.

137 Tage lang für Zwettl gesportelt
Unglaubliche 196.636 Bewegungsminuten, umgerechnet 137 Tage, sammelten die Teilnehmer aus Zwettl bei der heurigen spusu NÖ-Gemeindechallenge. Damit erzielte die Stadtgemeinde Zwettl in der Kategorie über 10.000 Einwohnern den bemerkenswerten

zweiten Platz. Am meisten legte sich Waltraud Gotzbachner aus Unterrabenthan ins Zeug, die insgesamt 21.715 Bewegungsminuten beim Laufen, Walken, Radfahren und Wandern sammelte. Harald Rosenkranz belegte mit 18.984 Minuten Platz 2 und Platz 3 ging an Leopold Zottl aus Zwettl. Stadtrat



Der SC Zwickl Zwettl wählte seinen Vorstand, im Bild: Hermann Ecker, Herbert Stadelmann, Renate Ecker, Laura Hennebichler, Werner Bittermann, Sophie Holzmann, Samuel Edlmaier, Reinhard Poppinger, Arnold Kainz, Bgm. LABg. ÖkR Franz Mold, Martin Huber, Florian Schierhuber, Johannes Böhm.

Josef Zlabinger gratulierte zu den tollen Leistungen und bedankte sich für die rege Teilnahme.

SC Zwickl Zwettl wählte Vorstand

Der SC Zwickl Zwettl nahm am 14. Oktober im Gasthaus Hacker die Neuwahlen bei der ordentlichen Generalversammlung vor. Als Ehrengast begrüßten die Sportler Bgm. LABg. ÖkR Franz Mold, dieser hielt die Wahl als Wahlleiter ab.

Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen und somit kann einer der größten NÖ-Laufvereine mit aktuell 248 Mitgliedern seine Arbeiten durch den neu-/wiedergewählten Vorstand, fortführen. Als Obmann wurde KR Reinhard Poppinger bestätigt, sein Stellvertreter wurde DI Arnold Kainz. Aktuell findet ein Zirkeltraining für alle noch bis Ende März 2023 jeden Dienstag ab 19 Uhr statt. Zuletzt richtete der SC Zwickl Zwettl den 10. Zwettler Crosslauf am 26. November im Zwettlatal aus.

Mit 100. Tor zum Derbysieg

Doppelten Grund zum Feiern hatten die Fans des SC Sparkasse Zwettl am 21. Oktober: Kapitän Gregor Schmidt schoss die Braustädter mit seinem 100. Meisterschaftstor zum Derbysieg. In der 88. Minute flankte Nico Tscheppen von links und Gregor Schmidt köpfele genau ins Kreuzeck. Lob kam auch von Trainer Günter Schrenk, der auf *meinfussball.at* zitiert wird: „Gregor ist die spielende Legende des SCZ. Er hat unglau-



Gregor Schmidt schrieb mit seinem 100. Treffer Vereinsgeschichte. Er köpfele nach einer Flanke im Spiel gegen Waidhofen an der Thaya die Zwettler zum Derbysieg.



Der wiedergewählte Vorstand des UNION Tennisclub Marbach am Walde plant bereits für das Jubiläumsjahr 2023, im Bild: Barbara Pichler, Karin Siegl, Kerstin Kiesenebner, Monika Siegl und Maria Nohejl, Anita Kolm, Andrea Säiler, Hermine Kolm (vorne), Stadtrat Josef Zlabinger, Herbert Kellner, Friedrich Böhm, Herbert Dorrer, Alois Schaubensteiner, Josef Kienmeier, Thomas Frühwirth, Obmann Werner Siegl, Joachim Nimpf, Obmann-Stv. Gregor Kurz, Stefan Heinzl, Renè Schaubensteiner, Clemens Kurz, Erwin Rabl, Franz Jank und Stadtrat Erich Stern.

lich viel für den Verein geleistet. Er hängt sich immer voll rein, ist im Training top, leistet abseits des Platzes sehr viel. Hut ab!“

Start mit Neuwahl in das Jubiläumsjahr

Bei der von Sportstadtrat Josef Zlabinger geleiteten Neuwahl des Vereinsvorstandes des UNION Tennisclub Marbach am Walde am

1. Oktober wurde das bewährte Team um Gründungsobmann Werner Siegl, der „schon sein halbes Leben den Verein leitet“, bestätigt. Siegl skizzierte die Vorhaben und Ideen für die nächste Funktionsperiode des Vereins, der 2023 sein 30-jähriges Bestehen feiert. Vier Meisterschaftsmannschaften, vier Fitnessgruppen und eine neu gebildete Wandergruppe bilden das Rückgrat des rund 200

Mitglieder zählenden Vereins. Das Damenteam spielte erstmals in der NÖTV-Kreisliga A. Das neue Online-Platzreservierungssystem hat sich bewährt. Die Erneuerung des Belages der Tennisplätze wurde abgeschlossen und die Sanierung der seit rund 30 Jahren bestehenden Clubräume im Körnerkasten Rottenbach wurde unmittelbar nach der Generalversammlung begonnen. ■

Spiel, Spaß & Sport in der kalten Jahreszeit

Das Team des ESV Zwettl startete mit 19. November in die neue Saison und lädt wieder zu den beliebten Eislaufkursen in den Ferien ein. Das ZwettlBad punktet mit erweiterten Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien.

ZwettlBad Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

26. Dezember: 9.00 bis 20.00 Uhr
27. bis 30. Dezember: 9.00 bis 21.00 Uhr
31. Dezember: 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Jänner: 14.00 bis 20.00 Uhr
2. bis 5. und 7. Jänner: 9.00 bis 21.00 Uhr
6. und 8. Jänner: 9.00 bis 20.00 Uhr

An jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag gibt es ab 16.45 Uhr geführte Erlebnisaufgüsse in der Finnischen Sauna:

16.45 Uhr Luftikusaufguss
17.45 Uhr Salzaufguss
18.45 Uhr Honigaufguss
19.45 Uhr Holzhackeraufguss

Achtung: Am Feiertag, 6. Jänner beginnen

die Erlebnisaufgüsse jeweils eine Stunde früher!

Eislaufen auf der Zwettler Kunsteisbahn

Eislaufen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und rundet das Winterangebot für die ganze Familie ab. Um für die neue Saison gut gerüstet zu sein, hat der ESV im Sommer zahlreiche Investitionen getätigt. So wurden etwa 70 Paar neue Eislaufschu-



Der Eislaufplatz bietet perfekte Voraussetzung für Spiel & Spaß auch in der kalten Jahreszeit.

he angekauft. Es gab aber auch Ausbesserungen am Asphaltplatz, Werbetafeln wurden ausgetauscht und Garderobenbänke neu gestrichen.

Öffnungszeiten der Kunsteisbahn:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag: 9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag: 9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr sowie 18.30 bis 21.30 Uhr

Start der Eislaufkurse:

27. bis 30. Dezember 2022 sowie 2., 3. Jänner 2023

Der Kursbeitrag für alle sechs Einheiten beträgt 66,- Euro.
Anmeldung an der Kassa der Kunsteisbahn oder per Mail: esv.zwettl@wvnet.at

Am 24., 25. Dezember und 1. Jänner ist die Kunsteisbahn geschlossen. Eisdiscos werden in der Saison 2022/23 aus finanziellen Gründen nicht veranstaltet.

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Franz Forstreiter-Straße 24, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

BAUMEISTER DACHDECKER
SPENGLER ZIMMERER
SCHWARZDECKER



GEORG FESSL GmbH.
Vorsprung durch Handwerk

Rudmanns 90 | 3910 Zwettl | 02822/53959 | www.fessler.at

Biomarkt

Mit bestem
Gewissen
das Beste
genießen.

3910 Zwettl
Landstraße 5
T: 02822 / 53973

HELGA'S
**HOLLER
BUSCH**

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 08:30 bis 13.00 und
14:00 bis 18:00 Uhr
Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr
Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr

kpp consulting
nachhaltig beratende IngenieurInnen

Wir entwickeln und steuern
Bauprojekte und Bauobjekte sicher und nachhaltig.
Ökologisch. Ökonomisch. Sozial.

consulting@kpp.at • kpp.at

Firmensitz/Zentrale: Schrems

Betriebsstätten: Zwettl, Krems, St. Pölten, Wien

ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl - Wien

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl Statzenberggasse 21
1010 Wien Rudolfsplatz 2/1/19
Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at
www.zehetgruber-laister.at



LEYRER + GRAF

GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
Hochbau • Tiefbau • Energie + Telekom • Holztechnik
www.leyrer-graf.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2023!

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at

Zertifikat: Zwettl ist Jugend-Partnergemeinde

Zwettl wurde erneut als Jugend-Partnergemeinde ausgezeichnet. Die Zertifizierung ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt.

Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die

Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im



Freuen sich über die Zertifizierung für Zwettl als Jugend-Partnergemeinde: Jugendgemeinderat Manuel Hahn, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Gemeindemitarbeiter Johann Bauer und Jugend- und Sportstadtrat Josef Zlabinger.

Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober in der Messe Tulln vergeben. Jugendgemeinderat Manuel Hahn freut sich über die Auszeichnung. Als jüngstes Projekt für die Jugend wurde im September der neu errichtete Jugendtreff in Rieggers eröffnet. „Dabei wurde das alte Kläranlagengebäude komplett umgebaut und mit Heizung, Lagerraum, und WC ausgestattet. In diesem Zuge wurde das Gebäude mit einem neuen Dach ausgestattet und um 50 Quadratmeter vergrößert“, erklärt Hahn. Die Lage befindet sich mitten in der Ortschaft neben dem Kinderspielplatz. Alle Arbeiten, die in Eigenregie möglich waren, führten die Jugendlichen selbst durch.

Jugendliche gestalten mit

Jugendliche sind in Zwettl aktiv ins Gemeindegesehen eingebunden, etwa bei der Mitgestaltung bei Spielplatzerrichtungen, dem Malbewerb zu „50 Jahre Großgemeinde“, bei der Themenwerkstatt „Jugend und Bildung“ im Rahmen der Stadterneuerung oder etwa bei Schulklassenbesuchen bei Gemeinderatssitzungen. Das Jugendzentrum JUZZ sowie viele Kurse der Volkshochschule Zwettl runden die breite Angebotspalette für die Jugendlichen ab.

Jugend in Zwettl

Von den 37 Gemeinderäten in Zwettl sind acht unter 35 Jahre alt, von allen 12.651 Einwohnern der Gemeinde sind 1.673 zwischen 14 und 30 Jahre alt – das sind rund 13,2 Prozent der Gesamtbevölkerung.

Mehr Platz zum Musizieren

Über eine neue Musikecke können sich die Jugendlichen im Jugendzentrum Zwettl freuen.

Anstoß für das Projekt war ein geschenktes Keyboard am Schulanfang. Jugendliche haben die Betreuer darauf hingewiesen, dass das Instrument am Tisch unpraktisch sei. Gemeinsam wurden die Pläne einer neuen Musikecke weiterentwickelt und umgesetzt. „Wir freuen uns, den Raum und das Equipment zur Verfügung stellen zu dürfen und hoffen auf viele kommende Karaoke- & Jam-Sessions“, erklärt Sophia Steindl vom JUZZ-Team. Der Billardraum wird jetzt also nach und nach zum „Raum der Begegnung“. Viele verschiedene Interessen und Hobbies können in diesem Raum mittlerweile ausgeübt werden: Billardspielen, Playstation Spielen, Lesen und zukünftig mit einer Schminke-Ecke zum Schminken/Stylen ist der „Raum der Begegnung“ würdiger Vertreter seines neuen Namens. Das Projekt der Musikecke wurde durch die Europäische Kommission kofinanziert.



In der neuen Musikecke können sich die Jugendlichen austoben.

Angehörige bei Schwester melden

24 STUNDEN PFLEGE

Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung ist Betreuung notwendig.

pflege daheim

TUV SÜD ISO 9001

pflege daheim hilft Betroffenen und Angehörigen mit dieser Situation umzugehen, mit 24-Stunden-Pflege, mit Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und durch Entlastung für pflegende Angehörige.

Bahnstraße 1, 2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 47 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa 8:00-12:00 Uhr

Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr
www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

- Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.
- Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458: 31. Dezember/1. Jänner, 6. Jänner, 14./15. Jänner, 28./29. Jänner, 11./12. Februar, 25./26. Februar, 11./12. März, 25./26. März, 8./9./10. April, 22./23. April

Kuenringer-Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037: 24./25./26. Dezember, 7./8. Jänner, 21./22. Jänner, 4./5. Februar, 18./19. Februar, 4./5. März, 18./19. März, 1./2. April, 15./16. April

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Ärzte in Zwettl: DDDr. Anna Müller

DDDr. Anna Müller übernahm heuer die Zahnarztpraxis am Neuen Markt von ihrem Vater.

Generationenwechsel in der Zahnarztpraxis am Neuen Markt 7: DDDr. Anna Müller übernahm mit 1. April die Leitung der Praxis von ihrem Vater, Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger sowie sämtliche Kassenverträge. Als Schwerpunkt bietet sie oralchirurgische Eingriffe und Betreuung.

Die gebürtige Zwettlerin studierte Human- und Zahnmedizin in Graz, ihr Doktorat für Medizinwissenschaften schloss sie in Wien ab. Mittlerweile hat sie drei Dokortitel. Ihre Facharztausbildung absolvierte sie in St. Pölten und Linz. Gastärztliche und wissenschaftliche Tätigkeiten führten sie bisher in 14 Länder, darunter etwa Australien, Neuseeland, Südafrika und Schweden. Die Zahnarztpraxis in Zwettl führt Müller mit ihrem Jobsharing-Partner DDr. Jonas Kamp. Er studierte Humanmedizin in Salzburg, Zahnmedizin in Wien und absolvierte seine Facharztausbildung in Salzburg und St. Pölten. Anna Müller und Jonas Kamp sind zudem als Oberärzte in der klinischen Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum St. Pölten tätig. ■

Ordination und Kontakt: Neuer Markt 7, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/20920, ordination@zahnimplantat-zwettl.at

Ordinationszeiten:

Montag von 10.00 bis 13.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag und Samstag nach Vereinbarung

Telefonische Terminvereinbarung: Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Alle Kassen



DDDr. Anna Müller und DDr. Jonas Kamp betreuen Sie in der Zahnarztpraxis am Neuen Markt 7.

Regina Sturm: Ende einer Ära

Ein letztes Mal organisierte Regina Sturm aus Friedersbach am 5. November eine große Charity-Gala: Im Meierhof-Heurigen kamen rund 100 Freunde und Wegbegleiter zusammen, um Sturm noch einmal zu unterstützen. Über 14 Jahre lang stellte sie sich öffentlich in den Dienst der guten Sache. Sie organisierte immer wieder Spendenveranstaltungen, unterhielt mit ihrer Musik oder überraschte die Besucher auch mit prominenten Besuchern wie Erni Mangold oder Karl Merkatz. Jetzt sei es aber an der Zeit, leiser zu treten. ■



Im Rahmen ihres großen Abschiedsfestes zollten Regina Sturm viele Wegbegleiter ihren Respekt, unter ihnen StR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (2. v. r.).

Laser-Zentrum Waldviertel Zwettl

laser-zentrum-waldviertel.at

Dr. med. Rainer Pruscha
DGKP Isabella Pruscha

Propstei 6, 3910 Zwettl

T: 0664 44 66 581

E: ordination@laser-zentrum-waldviertel.at

Öffnungszeiten nach Voranmeldung
MO 14-18 Uhr, DI + DO 9-12 Uhr

Wir sind
übersiedelt.

Gesund und mit Elan bis ins hohe Alter

Fokus auf das Wohlbefinden: Der Arbeitskreis und die Themenwerkstatt „Gesundheit & Soziales“ luden wieder ein. Ein neuer Werkschatz-Shop der Caritas wurde eröffnet, der Kriegsoffer- und Behindertenverband ehrte seine Mitglieder.



„Tut gut!“-Regionalkoordinatorin Stefanie Mader-Wagner BSc (3. v. l.) und Arbeitskreis-Sprecherin Mag. Dr. Martina Kainz, MSc (4. v. r.) begrüßten die Teilnehmerinnen und Trainer bei Frau iDA.

Ein bewusster und vorsorglicher Lebensstil soll Menschen gesünder und länger leben lassen. Die Themen „Bewegung, Ernährung und Mentales“ haben dabei einen besonders hohen Stellenwert. Die Stadtgemeinde Zwettl bietet hier ein breites Angebot.

Vorsorge aktiv startete

Eine Gruppe interessierter Damen hat sich entschlossen, eine Kursreihe zum Thema Gesundheits-Vorsorge zu besuchen. Dabei absolvieren die Interessierten 72 Einheiten

zu den Themen „Bewegung, Ernährung und Mentales“. Das Programm richtet sich an Erwachsene mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die ihren Lebensstil nachhaltig ändern möchten. Die Gruppe wird in den Räumlichkeiten von Frau iDA von den Experten Gerald Kolm (Physiotherapeut; im Bild oben i. v. l. sitzend), Verena Kolm (Klinische & Gesundheitspsychologin; 2. v. r. sitzend) und Silvia Schuster (Diätologin; 1. v. r. sitzend) professionell betreut und freut sich auf eine lehrreiche und spannende Zeit.

Erfolgreich im Alter

Im Rahmen des Arbeitskreises und der Themenwerkstatt „Gesundheit & Soziales“, unter der Leitung von Stadtrat MedR Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger fand am 3. November im Veranstaltungsraum von FRAU iDA eine spannende Podiumsdiskussion mit dem Referenten Dr. Leopold Stieger, einem erfolgreichen Unternehmer und Gründer der Plattform „Seniors4Success“, statt. Als Podiumsgäste begrüßte Moderatorin Dr. Mag. Martina Kainz, MSc. einige besonders aktive Zwettler, die zwar bereits in Pension, aber sicher nicht im Ruhestand sind. Sie alle erzählten mit viel Begeisterung von ihren Aktivitäten, die sie auch nach ihrem aktiven Berufsleben weiterhin mit viel Energie und großem Engagement ausüben.

Mentaler Gesundheitstag

Wie man in schwierigen Zeiten psychisch gesund bleibt und was dabei hilft, die eigene Seele zu stärken – diese Themen standen beim mentalen Gesundheitstag der Österreichischen Gesundheitskasse am 15. Oktober in Edelfhof im Fokus. Vor Ort holten sich rund 350 Besucher neue Ideen und erlernten Strategien, wie man die eigene psychische Gesundheit nicht aus den Augen verliert. Neben dem abwechslungsreichen Programm für den Geist kam auch der Körper nicht zu kurz: Von Yoga über Muskelentspannung nach Jacobson bis hin zu Qi Gong zeigen die Trainer verschiedene Methoden der Entschleunigung auf.

Zwettl auf Barrierefreiheit geprüft

Wie barrierefrei ist Zwettl? Dieser Frage gingen Teilnehmer eines Workshops der Themenwerkstatt Infrastruktur der NÖ Stadterneuerung Zwettl am 14. November nach. Ge-



Podiumsdiskussion „Seniors4Success“: StR Josef Zlabinger, Moderatorin Dr. Mag. Martina Kainz MSc, Dr. Leopold Stieger, Wolfgang Lindner, Waltraude Melzer, Werner Fröhlich, Willi Tüchler, Mag. Annelie Yvon, Wilfried Brocks und StR KommR Anne Blauensteiner MA.



Beim mentalen Gesundheitstag waren unter anderem die Stadträte Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (2. v. l.), KommR Anne Blauensteiner MA und Erich Stern (4. und 6. v. l.) sowie LABg. Mag. Silvia Moser, MSc (4. v. r.) zu Gast.



Waren auf einem Rundgang zur Barrierefreiheit durch Zwettl unterwegs: DI (FH) Birgit Schierhuber, Ing. Michael Tüchler, StR DI Johannes Prinz, GR Mag. Gisela Eigl, DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH), Josef Grudl, Harald Fiedler, Mag. Daniel Hable, Mag. Jakob Sint, GR Christine Herndler, GR Emmerich Temper, Dr. Ulrike Haydn-Raab und Dr. Manfred Haydn

meinsam mit Projektleiterin DI (FH) Birgit Schierhuber der BhW Niederösterreich GmbH und Stadtrat DI Johannes Prinz kamen die Besucher bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Innenstadt zu dem Schluss, dass in Zwettl die Barrierefreiheit in vielen Bereichen sehr gut funktioniert, teilweise sogar besser als in anderen Gemein-

den. Trotzdem gelte es, noch einiges umzusetzen, bzw. bei zukünftigen Vorhaben die Barrierefreiheit immer mitzudenken.

Caritas eröffnet Werkschatz-Shop

In der PsychoSozialen Tagesstätte Zwettl finden 25 Menschen mit psychischen Erkrankungen ein tagesstrukturierendes Angebot

zur Verbesserung und zum Erhalt ihrer psychischen Gesamtbefindlichkeit. Der ehemalige Verkaufsladen wurde in das neue Werkschatz-Design integriert und am 11. November feierlich eröffnet. Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold bedankte sich für die Einladung und für die vielfältigen Tätigkeitsfelder und Einrichtungen der Caritas in Zwettl, in denen nicht nur viele Mitarbeiter Beschäftigung finden, sondern die Arbeit mit den Menschen im Vordergrund steht.



Johann Wimmer (Theologischer Referent), Hannes Ziselsberger (Caritas Direktor Diözese St. Pölten), Bgm. LABg. ÖKR Franz Mold, Susanne Karner (Bereichsleiterin PsychoSoziale Einrichtungen), Alois Rautner (Fachbereichsleiter PsychoSoziales Wohnen und Tagesstätten) und Karl Edlinger (Leiter der Psychozialen Tagesstätte Zwettl) eröffneten den Werkschatz-Shop.

KOBV: Obfrau Gabriele Brantner bestätigt

Der Kriegssopfer- und Behindertenverband (KOBV) lud am 10. November zur Generalversammlung in die Lagerhaus-Taverne ein. Bei der Vorstandswahl wurde Gabi Brantner als Obfrau einstimmig wiedergewählt. Wie wichtig die Aufgaben des KOBV sind, zeigte sich im Bericht vom Obfrau Brantner, die über die Herausforderungen während der Corona-Pandemie, die gestiegenen Mitgliederzahlen und 1.380 Beratungen der letzten Periode referierte. In Vertretung für die Stadtgemeinde Zwettl würdigte Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller die Arbeit des KOBV und gratulierte Obfrau Gabriele Brantner zur Wiederwahl. ■



VbGM. Andrea Wiesmüller (hinten, 2. v. r.) gratulierte verdienten Funktionären und langjährigen Mitgliedern der KOBV Ortsgruppe Zwettl.



BLAIM

FIRSTOPTIKER - Zwettl

Neu
im Sortiment

OPTIK
KONTAKTLINSEN
SCHMUCK
UHREN

SEIKO

Uhren



Prospex SEA
Edelstahl, 200 m wasserdicht, Solar, 6 Monate Gangreserve, Saphirglas, Lünette mit Titankarbidauflage

€749,-

Prospex Automatik Save the Ocean „Penguin Monster“

Edelstahl, 200 m wasserdicht, 41 h Gangreserve, Hardlex Mineralglas, Tauchbandverlängerung auf einen Druck



€579,-



Astron GPS Solar Dual Time Sports

Titangehäuse, 100 m wasserdicht, 6 Monate Gangreserve, Saphirglas mit Super-Clear Beschichtung, GPS kontrollierte Zeit- und Zeitzoneneinstellung, Dual-Time (zweite Zeitzone)

€2.699,-

3910 Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

NAWARO
ENERGIE

Unsere
Jobs
für die
Zukunft!

Die NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH, ein bedeutender Produzent von Erneuerbarer Energie im Waldviertel, sucht

- **Anlagentechniker:innen für Holzgaskraftwerke (m/w/d)**
- **Anlagentechniker:innen im Schichtbetrieb für Holzkraftwerke und Pelletswerk (m/w/d)**
- **Mitarbeiter:in im Bereich Controlling (m/w/d)**



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.nawaro-energie.at/karriere

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte eGen mbH, Landstraße 23, 3910 Zwettl

St. Martin: Pflegeberuf mit Zukunft

Im Seniorenzentrum arbeiten 110 Mitarbeiter in diversen Abteilungen. Eine steigende Zahl von pflegebedürftigen Menschen bedeutet für Gesundheits- und Pflegedienste in Zukunft einen deutlich höheren Bedarf an Arbeitskräften.



Adventkranzsegnung mit Erika Holl, Direktor Franz Oels, Sozialpädagogin Andrea Bayreder, Anna Lackinger, Organistin Johanna Völker-Slatner, Kaplan Mag. Simon Eiginger, Marietta Penz, Luise Waldecker mit Bewohnerin Rosina Mayerhofer.

Der Pflegeberuf genießt mittlerweile einen gebührenden, hohen Grad an Anerkennung und Wertschätzung in der Gesellschaft und ist aus dieser nicht mehr wegzudenken. Die entsprechenden arbeits- und besoldungsrechtlichen Rahmenbedingungen wurden im Hinblick auf die Attraktivität zuletzt deutlich verbessert. Im St. Martin werden darüber hinaus durch innerbetriebliche Maßnahmen, wie das Anbieten von flexiblen Arbeitszeitmodellen, Aktivitäten der betrieblichen Gesundheitsförderung, verbilligtem Mittagessen, kostenlosen Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie diversen Sozialleistungen deutliche Akzente zur Unterstützung der Bediensteten gesetzt.

Hinter der Marke St. Martin stehen Menschen mit Begeisterung für ihre Arbeit und ein ganz besonders familiäres Arbeitsklima. Eine mehr



Tradition macht Schule: Bewohner Gerhard Reindl beweist sein Besenbindertalent auf der „Hoanzl-Goas“ (besser bekannt als Heinzl-Bank).

als 700-jährige Geschichte des Trägers, der Zwettler Bürgerstiftung, bürgt für Sicherheit und Beständigkeit des Unternehmens. Für am Pflegeberuf interessierte Jugendliche werden im Seniorenzentrum unter anderem Schnupperstage, Ferialpraktika, Zivildienststellen,



Hin und wieder selber kochen macht immer noch Spaß, auch Edeltraud Berndl, Paula Rauch.



Kunstwerke entstehen und bringen Freude, im Bild: Hermine Meneder, Leopoldine Ebner, Paula Rauch und Erika Holl.

Teilnahmen am Freiwillig sozialen Jahr (FSJ) usw. angeboten. Die daraus gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen sind oftmals Anlass für einen Einstieg in weiterführende Ausbildungen zur Pflegefachkraft mit Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zur Führungskraft.

Wir erweitern unser Team und suchen

- **PFLEGEFACHKRAFT (PA, PFA, FASOB ODER DGKP)**
- **HEIMHILFE**
- **ABWÄSCHEKRAFT**



Wir bieten:

- **Mitarbeit in einem hoch engagierten Team mit gutem Arbeitsklima**
- **Weiterbildungsmöglichkeiten und diverse Sozialleistungen**
- **Beschäftigungsausmaß n. Vereinbarung 19–37 Wochenstunden**
- **SWÖ-KV/diverse Zulagen/umfangreiche Vordienstanrechnung**
- **Familienfreundliche Arbeitszeiten/freie Dienstplanung**

Sie bieten:

- **Abgeschlossene Fach-Ausbildung**
- **Empathie und Herzlichkeit im Umgang mit den Bewohnern**
- **Teamgeist und sorgfältige Arbeitsweise**
- **Verlässlichkeit und Belastbarkeit**

Anfragen & Bewerbungen:

Seniorenzentrum St. Martin, Tel.: 02822/52398-12 oder direktion@stmartin.zwettl.at, www.stmartin.zwettl.at



Wichtige Infrastruktur saniert und neu gebaut

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt von Rudmanns ist abgeschlossen. Die Stadtgemeinde Zwettl forciert außerdem die Radinfrastruktur und wurde erstmals als „Radhauptstadt“ zertifiziert.



Die Bauarbeiten für die Ortsdurchfahrt Rudmanns Nord-Ost sind abgeschlossen, im Bild: Gilbert Schulmeister (Leiter der Straßenmeisterei Zwettl), DI Gerald Bogg (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), LR DI Ludwig Schleritzko, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und Hermann Gressl (Straßenmeisterei Zwettl).

Bau für Ortsdurchfahrt Rudmanns abgeschlossen

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold nahm gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko und dem Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen an der Thaya, DI Gerald Bogg, am 14. Oktober die Fertigstellung für die Sanierung bzw. Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Rudmanns im Zuge der Landesstraßen L 8245 und L 8253 vor.

Auf Grund der schadhafte, teilweise zu schmalen Gehsteige sowie den aufgetretenen Fahrbahnschäden und der Einbautenverlegungen durch die Stadtgemeinde Zwettl entsprach die Ortsdurchfahrt von Rudmanns nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen.

Deshalb hatten sich der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Zwettl entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Rudmanns in drei Bauabschnitten zu erneuern.

Nun sind die Bauarbeiten für den dritten Bereich abgeschlossen.

Die Arbeiten wurden in einer Bauzeit von rund sechs Monaten durch die Straßenmeisterei Zwettl in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 445.000,- Euro, wobei



Ortsvorsteher Thomas Etzenstorfer, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Stadträtin LAbg. Silvia Moser, MSc und Jugendgemeinderat Manuel Hahn beim neuen Parkplatz in Rieggers.

rund 155.000,- Euro auf das Land NÖ und rund 290.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen.

Neuer Parkplatz für Friedhof Rieggers

Über einen neuen Parkplatz können sich die Besucher des Friedhofs in Rieggers freuen. Acht geschotterte Senkrecht-Parkplätze stehen den Autofahrern nun zur Verfügung. Die Parkflächen wurde mit Recyclingmaterial hergestellt. Eine neue Böschung wurde bereits bepflanzt, in zwei Reihen zwischen den Parkplätzen wird noch eine Blumenmischung ausgesät. Die Friedhofszufahrt wurde mit einer Breite von fünf Metern asphaltiert, zwei Versickerungsflächen wurden integriert. Außerdem wurde der mittlere Hauptweg des Friedhofes asphaltiert und barrierefrei gemacht, betont Stadträtin Silvia Moser, MSc. Die Stadtgemeinde Zwettl hatte die Auftragsvergaben für die Asphaltierungsarbeiten und den Installationsarbeiten für den Stromanschluss in der Höhe von rund 77.900,- Euro im Gemeinderat beschlossen.

Zwettl ist zertifizierte „Radhauptstadt“

Im Rahmen eines Festakts am 24. Oktober in St. Pölten gratulierten Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko den Vertretern jener niederösterreichischen Städte und Gemeinden, die erstmals zur Radhauptstadt zertifiziert wurden. Zwettl erhielt bei der Zertifizierung zwei von fünf möglichen Sternen.

Baden ging als Landessieger hervor, darüber hinaus wurden Tulln, Korneuburg, Horn und Amstetten als Regionsieger gekürt, wobei jeweils drei Sterne vergeben wurden. Bewertet wurden für die Radfahrfreundlich-



Gratulierten Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer (3. v. l.) zur Zertifizierung von Zwettl als „Radhauptstadt“: Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko.



Der Radweg Rudmanns ist fertiggestellt, im Bild: StR DI Johannes Prinz, DI Jochen Lintner (Leiter-Stv. Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), LR DI Ludwig Schleritzko, Straßenbaudirektor DI Josef Decker, Bgm. Labg. ÖkR Franz Mold, Straßenmeister Gilbert Schulmeister mit Hermann Gressl.

keit einerseits quantitativ messbare Daten zur Verkehrsinfrastruktur wie die Netzlängen des Straßennetzes bzw. der Radinfrastruktur oder die Anzahl der für Radfahrer geöffneten Einbahnen. Die Gemeindevertreter mussten auch einen Online-Fragebogen zu den Bereichen Infrastruktur, Konzepte und Planung, Struktur und Organisation sowie Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit beantworten.

Rudmannser Radweg eröffnet

Die Stadtgemeinde Zwettl und das Land NÖ haben sich dazu entschlossen, zwischen Rudmanns und der Stadt Zwettl im Bereich der Landesstraße L 8253 eine Radwegverbindung zu errichten. Landesrat DI Ludwig Schleritzko gab mit Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold am 22. November den Radweg offiziell frei. Der neue, rund 550 Meter lange Radweg verbindet die Katastralgemeinden Rudmanns,

Oberhof und Zwettl-Stadt. Nördlich der Landesstraße L 8253 wurde für den Radweg ein entsprechender Konstruktionsaufbau hergestellt und abschließend eine Asphaltdecke aufgebracht. Der Radweg wurde in einer Breite von 2,5 bis 3 Metern mit einem beidseitigen Bankett ausgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 60.000,- Euro, wobei 60 Prozent vom Land NÖ und 40 Prozent von der Stadtgemeinde Zwettl getragen wurden. ■





WASSER FÜR

di und mi.

Um die Wasserversorgung für rund 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl zu erhöhen, haben wir bereits mit dem Bau einer ca. 60 km langen Transportleitung begonnen. Diese wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und die Wasserversorgung im nördlichen Waldviertel sicherstellen.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser

Weg frei für Glasfaser-Projekte

Die Bauarbeiten im Glasfaser-Ausbaugebiet Zwettl-Ost starten voraussichtlich Anfang 2023. Auch das Projekt „FTTH Netz Waldviertel“ in zehn Gemeinden wird konkret.



Freuen sich, die Mindestbestellquote des Glasfaser-Ausbaugebietes Zwettl-Ost mit insgesamt 56 Prozent deutlich übersprungen zu haben: Thomas Heissenberger (nögig), Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Bianka Schöllner (nögig), Juhász Viktor (nögig), Glasfaser-Koordinator Stadtrat DI Johannes Prinz, Glasfaser-Koordinator Stv. Ing. Rainer Lugauer.

Die Mindestbestellquote von 42 Prozent für das Glasfaser-Ausbaugebiet Zwettl-Ost wurde mit 56 erreichten Prozent deutlich überschritten, womit eine zentrale Voraussetzung für die Errichtung geschaffen werden konnte. „Ich bin stolz auf dieses unglaublich starke Ergebnis und darauf, dass wir diesen wichtigen Meilenstein gemeinsam gesetzt haben“, sagt Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold zu den überragenden Ergebnissen der Sammelfase.

Aktuell läuft die Ausschreibungsphase. Startschuss für den Bau wird voraussichtlich Anfang 2023 sein. In der Bauphase werden die Bürger im Zuge einer Glasfasermesse die Möglichkeit erhalten, sich bei den Diensteanbietern über die vielfältigen Angebote zu informieren.

Über das neu gegründete Unternehmen „FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH“ soll in zehn Gemeinden, darunter auch im westlichen Teil von Zwettl, ein Glasfasernetz mit einer Gesamtfläche von mehr als 500 Quadratkilometern errichtet werden. Als nächste Schritte erfolgen die weiteren Aktivitäten der Projektentwicklung, die Beauftragung entsprechender Planungsunternehmen und die Vorbereitung der Ausschreibung für die Tiefbauarbeiten. ■



Zwettler Optiker „Die Brille – Optik Pießnegger“ wurde zu „Sehmanufaktur Litzenberger“

Der gute Service bleibt erhalten, jedoch legen wir nun noch mehr Wert auf Qualität, Kundenzufriedenheit und Handwerk! Unser Augenmerk liegt auf in Österreich produzierte Fassungen (wie zum Beispiel **Johann von Goisern**).

NEU: Seit der Übernahme am 1. September 2022 passen wir auch jede Art von Kontaktlinsen an und beraten Sie gerne zu Ihrer individuellen Linse. Auch Kontaktlinsenzubehör und -pflegemittel sind bei uns erhältlich.

Das Team der Sehmanufaktur Litzenberger wünscht Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Man sieht sich



Geschäftsführer
Alexander Jungmann

Bürger bringen Gemeinde zum Strahlen

Viele Dorfgemeinschaften, Vereine und Private gestalten und pflegen das Ortsbild. Bei Wettbewerben erzielt die Stadtgemeinde Zwettl dadurch immer wieder Top-Plätze. Wir bedanken uns für das Engagement.



Bürgermeister Franz Mold (2. Reihe, 6. v. l.), Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (2. Reihe, l.) sowie die Stadträte Erich Stern (2. Reihe, 2. v. r.) und Josef Zlabinger (r.) gratulierten den Siegern des Bewerbes „Blühende Gemeinde 2022“: Waltraud Hahn, Brigitta Brock, Hermann Wiesinger, Berta Schiller, Gerlinde Pfeffer, Maria Steininger (1. Reihe v. l.), Hermann Hahn, Sabine Fraberger, Bettina Grünstäudl, Eva Auer, Erika Stundner und Gerhard Rafetseder.

Blühende Gärten, innovative Verschönerungsprojekte, gepflanzte Bäume: Die Stadtgemeinde erstrahlt durch das Engagement vieler Bürger – hier einige Beispiele.

Zwettler Hobbygärtner ausgezeichnet

Die Sieger des Fotowettbewerbes „Blühende Gemeinde 2022“ wurden gekürt und am 11. November im Stadtamt ausgezeichnet. Stadtrat Erich Stern lud zur Preisüberrei-

chung ein und meinte in seiner Begrüßung: „Blumen sind das Lächeln der Natur.“ Er bedankte sich für die zahlreichen und wunderschönen Einreichungen. Auch heuer waren Hobbygärtner der Stadtgemeinde Zwettl aufgerufen, Fotos von ihrem Lieblingsplatz einzusenden. Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold bedankte sich für das Engagement und die geleistete Arbeit bei der Pflege der Grünflächen: „Sie machen unsere Stadt und unsere Dörfer lebenswert.“



Im Viertelsbewerb der Aktion „Blühendes Niederösterreich 2022“ erreichte Gerotten mit ihrem neuen Dorfgarten den dritten Platz. Im Bild: Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, Monika Schießwald, Ilse Steiner, Andrea Binder, Obfrau Edith Bruckner, Jürgen Wiesinger, DI Christian Kornherr (Landwirtschaftskammer NÖ) und Stadtrat Erich Stern.

Gerotten für Blumenschmuck ausgezeichnet

Einen tollen Erfolg fuhr die Katastralgemeinde Gerotten bei der Aktion „Blühendes Niederösterreich 2022“ für ihren neuen Dorfgarten ein: Wie bereits 2019 erzielte der Ort den 3. Platz in der Kategorie „Kleinstgemeinden“ des Viertelbewerbs. Im Gemeinschaftshaus gratulierten Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, Stadtrat Erich Stern und Christian Korherr (Landwirtschaftskammer NÖ) zur guten Platzierung. Bürgermeister Franz Mold bedankte sich für das Bemühen des Dorferneuerungsvereins unter Obfrau Edith Bruckner und für das Engagement der Bevölkerung, ihren Ort mit innovativen Ideen schön zu gestalten und lebenswert zu machen. „Ihr habt eine wunderschöne Ortschaft. Das gelingt nur, wenn zusammengearbeitet wird“, unterstrich Stadtrat Erich Stern.

50 Jungbäume bei Lauf gewonnen

Über 50 neue Bäume darf sich die Stadtgemeinde Zwettl freuen. Die Setzlinge sind das Resultat des virtuellen Laufes „Tree Running“ vom 26. März. Für jede erfolgreiche Teilnahme erhielt Zwettl einen Jungbaum-Setzling von „Natur im Garten“. Die Stadtgemeinde stellte die Bäume den Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereinen zur Verfügung. Viele Obleute nutzten die Baumpflanzwoche von 8. bis 15. Oktober, um ihre Setzlinge an öffentlichen Orten zu pflanzen, darunter auch Clemens Kurz, Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Marbach am Walde. Die Stadträte Erich Stern und Josef Zlabinger besuchten ihn und freuten sich unisono: „Wir möchten uns bei den sportlichen Zwettlern für ihre Teilnahme beim ‚Tree Running‘ bedanken. Jeder neue Baum in unserer Gemeinde bedeutet einen wichtigen Beitrag zum Klima-, Arten- und Umweltschutz direkt vor der eigenen Haustüre.“



Die Stadträte Josef Zlabinger und Erich Stern freuen sich mit Kerstin Halmetschlager und Clemens Kurz, Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Marbach am Walde (hinten) sowie Maximilian Kurz und Amelie Halmetschlager über die neuen Setzlinge.



Stimmungsvolle Winterfreuden zum Genießen

Der Winter im Waldviertel trägt mit seiner sanften Entschleunigung zum Wohl aller bei. Touristische Höhepunkte im Advent, Kunsthandwerk und die neue Bonuswelt begeistern Bewohner und Gäste von Zwettl.

Eröffnung der Lebkuchenhäuser-Kunstaussstellung

1 Nach zwei Jahren konnte die beliebte und weit über die Region hinaus bekannte Lebkuchenhäuser-Kunstaussstellung nun wieder am 8. November eröffnet werden. Umhüllt vom herrlichen Duft nach Lebkuchen und umrahmt von den Klängen der Erlauftaler Knopf-Saiten-Musi freute sich Kon-

ditormeister Peter Forstner über die zahlreich erschienenen Gäste. Mit viel Bewunderung gratulierte Stadträtin Anne Blauensteiner zur stimmungsvollen Ausstellung und wünschte viel Erfolg für die Adventzeit. Die Lebkuchenhäuser-Kunstaussstellung stellt alljährlich auch einen wichtigen touristischen Schwerpunkt in der Zwettler Vorweihnachtszeit dar.



Zwettler Christbaum wieder aus dem Klosterwald

2 Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold bedankte sich herzlich bei Abt Johannes Maria Szypulski vom Zisterzienserstift Zwettl für die traditionelle Baumspende als Zeichen für die gute Zusammenarbeit von Stadt und Stift Zwettl. Der wunderschöne Baum erstrahlt am Dreifaltigkeitsplatz im Herzen der Stadt und erfreut uns in der Weihnachtszeit.

Bonuswelt ZWETTL gestartet

3 Der Verein der Zwettler Wirtschaftstreibenden, WTM Zwettl, ist seit 12. Oktober österreichweit Vorreiter der neuen GEM2GO Bonuswelt in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl. Mehr als 1.000 Städte und Gemeinden in ganz Österreich nutzen bereits die GEM2GO App, ab sofort gibt es die Möglichkeit, in der App auch die Bonuswelt in Zwettl zu aktivieren. Mit diesem digitalen Treueprogramm können zahlreiche Vorteile, Gutscheine und Prämien aus Handel und Gastronomie lukriert werden. In Zwettl einkaufen oder konsumieren, Rechnung scannen, Punkte sammeln und anschließend gegen Coupons eintauschen, so einfach funktioniert die GEM2GO Bonuswelt in Zwettl. „Zwettl ist eine dynamische und moderne Einkaufs- und Genuss-Stadt, das ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Stadtentwicklung“, freut sich Monika Prinz über das Engagement der Zwettler Wirt-



schaftstreibenden. Zugleich bietet die App zahlreiche Vorteile in Verbindung mit der Stadtgemeinde Zwettl, der User wird top informiert über Neuigkeiten, Veranstaltungen, Ärztedienste, Müllkalender, usw.
Nähere Info: www.zwettl.info/bonuswelt, www.zwettl.gv.at/bonuswelt

Neuer Steg für das Wanderdorf Zwettl

4 Über eine Attraktivierung des Kamtals rund um den zertifizierten Hundertwasserweg können sich Wanderer, Gäste und auch Einheimische freuen: Der Fußgängersteg beim Naturdenkmal „Kaltenbrunner Felsen“ wurde neu errichtet. Der frühere Steg – gebaut 1982 – fiel dem Hochwasser vor 20 Jahren zum Opfer. Ab diesem Zeitpunkt wurde der beschilderte Wanderweg Nummer 2 über einen Privatgrund bei der Gschwendtmühle und der dort befindlichen Brücke umgeleitet. Mit Unterstützung des Katastrophenhilfsdienstes der Freiwilligen Feuerwehr unter Kommandant EABI Franz Müllner und Stellvertreter HBI Erwin Dörr wurden die Holzmontagearbeiten für den Steg durchgeführt. Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold

bedankte sich bei den hilfsbereiten Florianern mit einer Jause für die geleistete Arbeit. Abhängig von der Witterung wird auch noch die Neubeschilderung des Wanderweges sowie eine entsprechende Wegewartung umgesetzt und der Weg offiziell eröffnet. „Für unsere zertifizierten Wanderbetriebe Hotel Bergwirt Schrammel und Hotel Schwarz Alm stellt der Steg nun wieder die lang ersehnte Verbindung für Wanderer her, er ist eine wertvolle Bereicherung für das gesamte Wandergebiet“, freut sich Tourismusstadträtin Anne Blauensteiner. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen rund 70.000,- Euro. Voraussichtlich rund 32.000,- Euro werden über eine Förderung des NÖ-Landschaftsfonds finanziert.

Europäischer Weitwanderweg entsteht

Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith fungierte als Gastgeber bei einem weiteren Treffen mit den tschechischen Partnern, die das Kloster Vyssi Brod aus Südböhmen vertreten. Gemeinsam wurde am Projekt „Cistercienscap“ gearbeitet, ein Schwerpunkt ist unter anderem die Entwicklung eines inter-

nationalen Weitwanderweges, der 17 Zisterzienserklöster in ganz Europa miteinander verbinden wird. Im Rahmen des Projektes soll dieses Kulturerbe mit verschiedenen Maßnahmen und Veranstaltungen sichtbar gemacht werden mit dem Ziel, den Status für das Europäische Kulturerbesiegel im Stift Zwettl zu erhalten.

Kunsth Handwerk in hohem Maße geschätzt

5 Der große Zwettler Kunsthandwerksmarkt am Dreifaltigkeitsplatz wurde in diesem Jahr regelrecht gestürmt. Besucher und Gäste kamen von nah und fern, um das außergewöhnliche Markterlebnis in der historischen Zwettler Innenstadt genießen zu können. Kreativität auf hohem Niveau, einzigartiges Design und Handwerk sowie die Liebe zum Detail und die Qualität der Materialien begeisterten die Besucher. Seit vielen Jahren wird vom Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl in Zusammenarbeit mit den Kunsthandwerkern eine erfolgreiche Partnerschaft gepflegt, um das Einkaufserlebnis im Stadtzentrum mit attraktivem Mehrwert zu bereichern und zu gestalten. ■



Betriebe halten die Zwettler fit und gesund

„Es lebe der Sport! Er ist gesund und macht uns hoat“ – vor allem hält er in Form unserer Betriebe die Zwettler auf Trab, angefangen von bewährten Angeboten bis hin zu Neugründungen zweier Therapiezentren.



Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA (Mitte) zeigte sich bei ihrem Besuch von der erfolgreichen Lehrlingsausbildung beeindruckt, mit im Bild: Maximilian Notz, Niklas Simon, GF DI Wilhelm Jachs und Reinhard Habisohn (hinten), Thomas Weiss, Fabio Reiter und Anja Wurz (vorne).

Erfolgreiche Lehrlinge bei Dr. Döllner Vermessung ZT GmbH Zwettl

Mit drei Standorten in Österreich (Zwettl, Waidhofen/Thaya und Wien) sowie den internationalen Niederlassungen in Belgrad und Skopje und mit mehr als zehn Mitarbeitern und beachtlichen sechs Lehrlingen in der Ausbildung zum Vermessungstechniker

– die Dr. Döllner Vermessung ZT GmbH geht ihren erfolgreichen Weg. Auch bei den heutigen Berufswettbewerben der Vermessungstechniker waren die Lehrlinge Reinhard Habisohn, Niklas Simon und der bereits ausgebildete Roland Simhandl ganz vorne platziert. Geschäftsführer DI Wilhelm Jachs startete vor zehn Jahren betriebsintern die Initiative

„Lehrlingsausbildung“. Das Unternehmen bildet seither die kompetenten Mitarbeiter der Zukunft selbst aus. 3,5 Jahre beträgt die Lehrzeit, die Berufsschule besuchen die sechs Lehrlinge ein- bis zweimal wöchentlich in Wien Donaustadt. Damit können sie sofort das erlernte theoretische Wissen in der Praxis einsetzen bzw. die in der betrieblichen Ausbildung im Innen- und Außendienst angewandten Fähigkeiten festigen.

www.doeller.biz

Gesichter zur Wirtschaft

Sport ist derzeit das Thema auf der Werbewand im Betriebsgebiet. Intersport Ruby und Sport 2000 Kastner werden dort präsentiert. Die Zwettler Sportbegeisterten können sich auf beste Beratung und bestes Service der beiden Sportfachhändler verlassen. Fußball oder Volleyball, Rad- oder Laufsport, Wandern und Walken – im persönlichen Kundengespräch wird die perfekte Ausrüstung für jedes Können gefunden. Der Jahreszeit entsprechend werden nun Ski- und Snowboardservice verstärkt nachgefragt oder die neuesten Modelle gekauft. Ganz nach dem Motto: Es lebe der Sport!

intersport-ruby.at

sport-kastner.at

Neues Physiotherapiezentrum in der Innenstadt

Die Zwettler Clemens Laschober, Andreas Tüchler, Peter Cermak und Philipp Preiss eröffneten im Herbst ihr eigenes Therapiezentrum „Phyzz“ Physio-Zentrum-Zwettl in der Hamerlingstraße 1/4. Auf 125 Quadratmeter Fläche wurden von den Jungunternehmern Einzeltherapieräume und ein großzügiger Trainingsraum mit modernen Therapie- und Trainingsgeräten geschaffen. Das breite Angebot der hochwertigen Behandlungen reicht von klassischer Physiotherapie über Sportphysiotherapie bis zu betrieblicher Ge-



Besten Service bekommen Kunden bei Intersport Ruby in der Andre Freyskorn-Straße 6.



Im umgebauten Firmenstandort in der Landstraße 4 bietet Sport 2000 Kastner viel Auswahl.



Philipp Preiss, Peter Cermak, Andreas Tüchler und Clemens Laschober eröffneten ihr neues Physio-Zentrum in Zwettl.



Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA besuchte Elisabeth und Gerald Kolm in den neuen Räumlichkeiten in Großglobnitz.

sundheitsförderung. Wichtig sind dem Team regelmäßige Aus- und Weiterbildungen in den jeweiligen Spezialgebieten. Ob Probleme mit dem Bewegungsapparat oder nach Verletzungen wieder fit werden, telefonische Terminvereinbarung ist beim Phyzz-Team unter 0676/3632171 möglich.

Willl – gesund im Waldviertel

Elisabeth und Gerald Kolm haben sich in Großglobnitz ihren Traum vom Therapie-

und Trainingszentrum erfüllt und die ehemalige Manufaktur für Möbel und Einrichtungsgegenstände der Firma Willl zu einer multiprofessionellen, kreativen und nachhaltigen Wirkstätte umgebaut. Vier vollausgestattete Therapieräume und ein Gruppenraum, dazu ein Wartebereich, Umkleiden, Sanitärräume sowie kreativ gestaltete Außenbereiche und ausreichend Parkplätze sind entstanden. Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA besuchte die beiden und gratulierte zur Eröff-

nung. Die Ergotherapeutin und der Physiotherapeut vermieten die barrierefreien modernen Räumlichkeiten auch an freiberuflich arbeitende Therapeuten und Trainer. Seit 1. Dezember bieten neben dem Ehepaar Kolm sechs weitere Spezialisten ihr Fachwissen im neuen Zentrum an. Ein breit gefächertes Ganzjahresangebot an verschiedenen Trainingseinheiten, Kursen und Beratungen wird dadurch ermöglicht. www.willl-gesund.at

Wir sind die erfolgreichsten Immobilienvermittler Österreichs.
Vertrauen Sie unserer Erfahrung!



Christian Fröschl
Immobilientreuhänder
Leitung NÖ Nord



Eva Hahn-Schachinger
Bewertung



Bianca Koppensteiner
Kundenbetreuung



Nicole Eichinger
Kundenbetreuung



Hans-Peter Zottl
Immobilienmakler



Team Waldviertel

Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl

T +43 5 0100 - 26224
waldviertel@sreal.at



www.sreal.at

Die Mengls.

KÜCHENSCHÄTZE

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36 . 39 . 41** . T 02822 52471
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at

EASY DRIVERS

MIT DIR FÄHRT KEINER SCHLITTEN DU FÄHRST JETZT AUTO

Winter-Termine: Jetzt anmelden!

→ 27.12 → 16.01. → 03.02.
→ 06.03. → 31.03. → etc.

Ing. Wagner
Tel. Nr. 02822/54343

Mofa-Kurs 28.12. und 30.12.

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHÄUS

ARCHITEKTENHAUS VORTEILSHAUS ODER JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen zum Fixpreis.
JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN: 02732 / 94 103

🏠 3500 Krems 🌐 konzept-haus.at ✉ office@konzept-haus.at

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im vergangenen Jahr.
Auf eine weitere gute Zusammenarbeit im neuen Jahr 2023 freut sich

Petra Hofbauer

3910 Rudmanns 23
Mobil: 0664/44 53 529
malerei-hofbauer@rudmanns.at

www.malerei-hofbauer.at

Carina Warisch erkämpft Medaille bei Weltmeisterschaft in der Schweiz

Hotel-Rezeptionistin Carina Warisch errang bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills“ in der Schweiz eine Auszeichnung für herausragende Leistungen. Sie erzählt vom internationalen Wettbewerb und ihre Zukunftspläne.

Die 23-jährige Hotel-Rezeptionistin Carina Warisch aus Niederneustift sicherte sich bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills“ (siehe Infobox) mit einer tollen Performance ein „Medallion for Excellence“ beim WM-Bewerb in Montreux in der Schweiz. Die Auszeichnung wird für herausragende Leistungen – nach den Podiumsplätzen – vergeben. Im Interview erzählt Warisch von dem nervenaufreibenden Wettbewerb, Schauspielern als Hotelgäste und wo sie in Zukunft arbeiten möchte.



Carina Warisch aus Niederneustift trat für das österreichische Team bei den Berufsweltmeisterschaften an.

Zwettl GN: Gratulation zum Erfolg bei den „WorldSkills“. Wie sind Sie dazu gekommen, dort mitzumachen?

Carina Warisch: Nach meiner Lehre in Wien zur Hotel- und Gastgewerbeassistentin hat mich meine Lehrerin gefragt, ob ich bei den Staatsmeisterschaften „Austrian Skills“ mitmachen wollte. Dort bin ich im März 2022 Staatsmeisterin geworden und habe mich für die „WorldSkills“ qualifiziert. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich dort eine Medaille mache. Ich war sehr überwältigt, auch meine Freundinnen haben sich sehr für mich gefreut. Sie wussten, wie viel mir das bedeutet.

Wie sah der Wettbewerb genau aus?

Es war in einem Casino ein „Testhotel“ nach einem echten Fünf-Sterne-Hotel in Toronto nachgebildet. Dort musste ich Schauspieler empfangen, die nach Drehbuch Gäste gespielt haben und mit unterschiedlichsten Wünschen zu mir gekommen sind. So wollte ein Besucher etwa eine VIP-Tour durch Toronto buchen, ein weiterer Gast ist in seinem Badezimmer ausgerutscht und ich musste ihm helfen. In einem zweiten Teil wurde meine Kreativität getestet, ich musste Flyer

für das Hotel gestalten und Angebote schreiben. Im letzten Teil spielten alle Teilnehmer ein Morgenbriefing durch, bei dem darauf geachtet wurde, wie man mit den Mitarbeitern spricht und wie man sich einbringt.

Was waren Ihre Eindrücke? Es sollte für Sie ja eigentlich gar nicht in die Schweiz gehen, oder?

Ursprünglich hätten die „WorldSkills“ in Shanghai mit allen Teams gemeinsam stattfinden sollen. Alle Berufe wären dort dann wie in einem olympischen Dorf untergekommen. Die Weltmeisterschaft wurde aber auf 15 Länder aufgeteilt. Zuerst war ich nicht davon begeistert, dass ich in die Schweiz fahre. Im Endeffekt war ich aber sehr froh, die Bewerbe waren dort echt cool aufgezogen und ich konnte mich gut konzentrieren.

Hatten Sie auch Zeit für Sightseeing?

Leider nur teilweise: Während der vier Wettbewerbstage waren alle Teilnehmer meines Berufes die meiste Zeit über in einem Zimmer. Wir haben scherzhaft „Gefängnis“ dazu gesagt, es gab sogar eine Aufsichtsperson. Wir sind dadurch aber zusammengewachsen, es sind sehr enge Freundschaften entstanden. So kenne ich jetzt auch Leute in Taiwan oder Spanien, wenn ich dort Urlaub machen möchte. An einem Tag waren alle Teilnehmer gemeinsam in der Schweiz unterwegs, wir haben eine Schiffsfahrt gemacht und die Weinberge besichtigt.

Konnten Sie Ihren Erfolg schon feiern?

Ja, ich habe schon genug gefeiert (lacht). Sieben Berufe absolvierten ihre Wettbewerbe noch bis 27. November in Salzburg. Dort habe ich als Freiwillige mitgeholfen und war bei der „Closing Ceremony“ dabei, bei der das gesamte Team aus Österreich noch einmal zusammengelassen ist. Außerdem habe ich nach meinem Bewerb drei Wochen lang eine Auszeit genommen und bin durch Österreich, England und Schottland gereist.

Wie geht es beruflich für Sie weiter?

Ich war bis vor kurzem als Rezeptionistin im Hotel „harry's home“ in Wien beschäftigt. Jetzt verbringe ich die Wintersaison in einem Betrieb in Vorarlberg. Als Rezeptionisten kann man beruflich auch relativ leicht durch die Welt reisen. Ich möchte noch viel sehen: Schiffe, Berge und Kanada.

Über die WorldSkills

Die WorldSkills sind ein internationaler Berufswettbewerb mit 85 Mitgliedsländern, bei dem junge Fachkräfte aus aller Welt alle zwei Jahre ihr fachliches Können unter Beweis stellen. Nach der Absage von Shanghai fanden die WorldSkills-Bewerbe von 4. bis 27. November erstmals rund um den Globus, in insgesamt 15 Ländern, statt. Österreich trat mit 45 jungen Fachkräften an, die sich in 39 Berufen mit über 1.000 Kollegen aus der ganzen Welt maßen. Das österreichische Team holte sechs Goldmedaillen, zwei mal Silber, vier mal Bronze und 20 Medallions for Excellence.

Klimaticket günstig testen

Über 80 Entlehnungen verzeichnet das Team der Stadtgemeinde Zwettl bereits bei den vier „Schnuppertickets“ für den öffentlichen Verkehr. Seit Juli können die Tickets von Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl zu einem Tagespreis von 10 Euro (2 Tage 15 Euro, 3 Tage 20 Euro) und von Personen mit Nebenwohnsitz zu einem Tagespreis von 20 Euro (2 Tage 30 Euro, 3 Tage 40 Euro) im Stadtamt entliehen werden.



Vier Klimatickets bietet die Stadtgemeinde Zwettl zum Verleih, im Bild: Stadtdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, MBA, Gemeindevizegin Lisa Ottendorfer und Stadtrat DI Johannes Prinz.

Das VOR Klimaticket MetropolRegion gilt für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland auf allen VOR-Linien und in den Zügen der Westbahn. Die Tickets können über die Website www.schnupperticket.at reserviert und am Gemeindeamt abgeholt werden können. ■

Information: Stadtamt Zwettl
Bürgerbüro, Tel.: 02822/503-100

Kein Eiskratzen dank Dauerparkplätze

Die Zwettler Parkgarage bietet neben regulären Parkplätzen auch 50 Plätze, die als Dauerparkplätze um 44,40 Euro pro angefangenem Kalendermonat gemietet werden können.

Haben Sie genug vom mühsamen Eiskratzen am Auto im Winter? Die Parkgarage Zwettl verfügt über 50 Plätze im Untergeschoß für Tagesparkplätze, die auch als Dauerparkplätze (Benützung auch zur

Überdachung im Untergeschoß angenehm kühl“, erklärt Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA. Außerdem sind Parker innerhalb von nur zwei Minuten über die Stiegenanlage hinter der Parkgarage, oder



Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA erklärt die Vorzüge der Zwettler Parkgarage.

Nachtzeit) vermietet werden. Die Stellplatzmiete für Dauerparkplätze beträgt 44,40 Euro je angefangenem Kalendermonat, für Tagesparkplätze (Benützung von 6.00 bis 23.00 Uhr) 31,20 Euro. „Im Winter ist man mit diesen Dauerparkplätzen komfortabel vor der Witterung geschützt, im Sommer bleiben die Autos aufgrund der

mit dem Lift im Untergeschoß in der Zwettler Innenstadt.

Insgesamt bietet die Parkgarage 330 Stellplätze. Pro Einfahrt ist eine Parkgebühr von 50 Cent zu entrichten, wobei die Einfahrt in die Garage täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr möglich ist. Bis 23.00 Uhr sollten reguläre Parker mit Ihrem Fahrzeug

die Garage verlassen haben – danach wird pro angefangener Stunde eine zusätzliche Gebühr von 50 Cent fällig. Bei der Einfahrt gibt ein Hinweisschild Auskunft über die aktuelle Anzahl der freien Parkplätze. ■

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Reiter
Tel.: 02822/503-152
E-Mail: elisabeth.reiter@zwettl.gv.at



BAUT AUF IDEEN

Lukas Trappl als neuen Gemeinderat angelobt

Im Zwettler Gemeinderat kam es zu einem Wechsel: Der bisherige ÖVP-Gemeinderat Werner Preiss legte, wie bereits zu Beginn der Gemeinderatsperiode intern angekündigt, sein Mandat zurück. Für ihn kommt Ing. Lukas Trappl. Bei einem Treffen im Zwettler Stadtamt lobte Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold den 30-jährigen Oberstrahlbacher an und nahm ihm die Gelöbnisformel ab. Der Bürgermeister wünschte dem neuen Gemeinderat alles Gute für die Zukunft. Lukas Trappl ist verheiratet und beruflich als CNC-/CAD-Techniker tätig.



Lukas Trappl (L.) wurde von Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold als neuer Gemeinderat angelobt.

Gemeindeförderungen und Ansprechpartner

Umweltförderungen

- Biomasse-Heizungsanlagen: Förderung 5 %, max. 500,- Euro
- Wärmepumpen: Förderung 500,- Euro
- Wärmetechnische Gesamtanierung: Förderung bis max. 500,- Euro
- Wärmetechnische Sanierung einzelner Bauteile durch nachträgliche Dämmung der
 - obersten Geschloßdecke: Förderung bis zu 150,- Euro
 - Kellerdecke/des erdberührten Fußbodens: Förderung bis zu 100,- Euro
 - Außenwand: Förderung bis zu 250,- Euro
- Regenwassernutzung: Förderung 10 %, max. 450,- Euro
- Neu: E-Lastenfahräder, 200,- Euro je Haushalt

Ansprechpartnerin im Bürgerbüro: Marlene Grünstäudl, Tel.: 02822/503-132, E-Mail: marlene.gruenstaeudl@zwettl.gv.at

Förderungen zum Bauen und Wohnen

- Fassadensanierung in Teilbereichen der Innenstadt: Förderung bis 2.000,- Euro

Ansprechpartnerin: Bettina Todt, Tel.: 02822/503-124, E-Mail: bettina.todt@zwettl.gv.at

- Ergänzungsabgaben gemäß § 39 Abs. 3 der NÖ Bauordnung
- Wohnbauförderung der Gemeinde

Ansprechpartnerin im Bauamt: Silvia Neuwirth, Tel.: 02822/503-156, E-Mail: silvia.neuwirth@zwettl.gv.at

Wirtschaftsförderungen

- Investitionsprämie für betriebliche Investitionen an Betriebsstandorten: Förderung bis 12.000,- Euro
- Mietzuschuss im Innenstadtdgebiet und in Ortszentren: Förderung bis 10.800,- Euro
- Investitionszuschuss zur Betriebsgründung: Förderung bis 1.200,- Euro
- Zuschuss zu Investitionen von Nahversorgern: Förderung bis 1.200,- Euro

Ansprechpartner: StADir. -Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Tel.: 02822/503-123, E-Mail: werner.siegl@zwettl.gv.at

Detailinformationen finden Sie auf unserer Website: www.zwettl.gv.at/Buergerservice/Foerderungen. Gern informieren Sie die zuständigen Mitarbeiter auch persönlich.

Jugend:karte mit Vorteilen

Die „Jugend:karte“ NÖ des Landes Niederösterreich steht allen Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren kostenlos im Scheckkartenformat zur Verfügung. Neben ihrer Funktion als offiziell anerkannter Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, hat sie noch viele weitere attraktive Vorteile für junge Menschen zu bieten. Dazu zählen ein Jugendmagazin (erscheint viermal pro Jahr), Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus Niederösterreich und ganz Europa und zahlreiche Gewinnspiele. Auf www.jugendinfo-noe.at/downloads finden Sie das entsprechende Formular, das ausgefüllt im Stadtamt abgegeben werden kann. Dabei muss ein Passfoto und eine Dokumentkopie beigelegt sein (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde oder Ähnliches). Die Gemeinde kümmert sich dann um die Weiterleitung an die Jugend:info NÖ. Danach bekommt jeder Antragsteller die Jugend:karte direkt zugestellt.



Friedrich

Sillipp

Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

**Wir wünschen
unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2023!**

Willkommen Baby – ein Bäumchen für jedes Neugeborene

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadtgärtner Karl Zeinzinger haben am 19. Oktober und 4. November 28 frischgebackene Elternpaare besucht und als Willkommensgeschenk Apfel-, Kriecherl oder Tannenbäumchen mitgebracht. „Der junge Baum steht für Leben und Wachstum und das wünschen wir auch den Kindern, die mit ihrem Dasein, Leben und Glück in die Familien bringen“, so der Bürgermeister zu den frischgebackenen Eltern. ■



Baby Finn Grün mit Mama Melanie Preiser, Zwettl



Baby Bianca mit Mama Marianne Rauch, Oberwallenreith



Alexander Stocker mit Papa Daniel, Wolfsberg



Gerhard mit Mama Veronika Rauch, Wolfsberg



Mia mit Mama Viktoria Weidenauer, Mitterreith



Clemens Müller mit Mama Elisabeth Kitzler, Rudmanns



Josefine mit ihren Eltern Tamara und Stefan Schmidt, Rudmanns



Luisa Berger mit Mama Daniela Granner, Schwesterchen Nora und Papa Ing. Michael Berger, Stift Zwettl-Waldrandsiedlung



Baby Marie mit Mama Stefanie Topf BSc, Gerotten

Baby Madeleine Hörndl mit Papa Michael, Mama Marlene und Schwesterchen Nina, Gradnitz sowie Gemeindegärtner Karl Zeinzinger und Bgm. LABg. ÖKR Franz Mold



Baby Amelie Schmid mit Mama Anja Haidvogel und Papa Vincent Schmid BSc, Bösenneunzen sowie Gemeindegärtner Karl Zeinzinger und Bgm. LABg. ÖKR Franz Mold



Louis Winkler mit Mama Melissa und Papa Reinhard Winkler, Großhaslau



Moritz mit Mama Anneliese Neunteufl, Oberstrahlbach



Anton mit Mama Sarah Eichinger, Oberstrahlbach



Baby Charlotte Cermak mit ihren Schwestern Viktoria und Theresa und Mama Petra Knapp BSc, Zwettl

Baby Oskar mit Mama Claudia Waldhäusl BSc, und Schwesterchen Olivia, Niederstrahlbach



Katharina Fichtinger mit dem Kriecherlbaum für Söhnchen Lukas Geyer, Zwettl



Baby Lorenz mit Brüderchen Theodor, Schwester Magdalena und den Eltern Mag. Anneliese und Dr. nat.techn. DI Mag.phil. Reinhard Neugschwandtner, Zwettl





Laura Thaler mit Mama Sonja und Papa Bernhard, Jagenbach



Emilia Berger mit ihren Eltern Desiree und David sowie Schwester Olivia, Zwettl



Anna Wandl mit Mama Tanja Wesely, Unterrosenhauerwald



Helena mit ihren Eltern Lisa BSc und Christoph Haumer BA, MA, und Brüderchen Theo, Propstei



Marlies mit ihren Eltern Barbara und Wolfgang Heider sowie Schwesterchen Lorena, Moidrams



Matilda Steinbauer mit ihren Eltern Thomas und Tamara, Gschwendt



Elisa mit Mama Astrid Decker, Merzenstein

Gabriel mit seinen Eltern Gerhard und Cornelia Schmid, Marbach am Walde



Clemens Mühlbacher mit Mama Verena und Schwester Marina, Guttenbrunn



Marlene mit Mama Petra Weber, Jagenbach

Neue Mitarbeiter im Stadtamt aufgenommen

Gleich drei neue Mitarbeiter verstärken das Team im Zwettler Stadtamt: Bernhard Schuh ist seit 15. September als Gärtner im Bauhof tätig. Julian Hofbauer ist seit 19. September EDV-System-Verantwortlicher und zuständig für die Gebrauchsabgabe/Gebrauchserlaubnis und Andreas Böhm-Vrana kümmert sich seit 1. November um die Wasser- und Kanalgebühren sowie die Häuserverwaltung. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und die Stadtamtsmitarbeiter freuen sich über die personelle Verstärkung und wünschen den neuen Kollegen viel Freude an ihrem Arbeitsplatz.

Infos über offene Stellen im Zwettler Stadtamt finden Sie in unserem Jobportal unter www.zwettl.gv.at/jobs



Die neuen Mitarbeiter Andreas Böhm-Vrana, Bernhard Schuh und Julian Hofbauer (2. bis 4. v. l.) wurden von Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadtamtsdir. Mag. Hermann Neumeister begrüßt.

Heizkostenzuschuss 2022/2023

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren. Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023 in Höhe von 150,- gewährt werden. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2023 beantragt werden. Das Antragsformular erhalten Sie im Stadtamt, auf www.zwettl.at und www.noel.gv.at/hkz

Einkommenshöchstgrenzen brutto (in Euro)

für Ausgleichszulagenbezieher:	
für Alleinstehende	1.030,49 Euro
für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften	1.625,71 Euro
Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind um 159,00 Euro	

Einkommensrichtsätze brutto

für Bezieher von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc.:	
Für Alleinstehende	1.202,24 Euro
für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften	1.896,66 Euro
Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind um 185,49 Euro	

Informationen und Antragstellung im Bürgerbüro des Stadtamtes, Tel.: 02822/503-0

Gelber Sack, Sperrmüll und Altstoffsammlung

Ab 2023 kommen alle Verpackungen – auch Metall – in den Gelben Sack. Eine kostenlose Sperrmüllabholung sowie Abholung der Christbäume wird wieder angeboten.

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung, Bezirk Zwettl, hat sich entschlossen, ab 1. Jänner 2023 auf ein zukunftsfitte, einheitliches und effizientes Sammelsystem umzustellen: Mit Jahreswechsel kommen daher alle Verpackungen, außer Glas, Karton und Papier, in den Gelben Sack. Die blauen Tonnen für Metall auf den Sammelinseln werden Anfang 2023 abgezogen. Eine Gelbe-Sack-Rolle soll statt bisher zehn dann 13 Säcke enthalten. Sie bleiben kostenfrei in unbegrenzter Menge für alle verfügbar. Die Abholung des Gelben Sackes erfolgt 13 mal statt bisher sechs mal im Jahr. Mehr Informationen unter www.insgelbe.at, unter 02822/53735-13 oder per E-Mail: gelbersack@gvzwettl.at.



Kostenlose Sperrmüllabholung

Vom Gemeindeverband wird jährlich im Frühjahr eine kostenlose Sperrmüllabholung ab Haus angeboten. Für diese Abholung ist eine Anmeldung beim Gemeindeverband unbedingt erforderlich. Die notwendigen Informationen dazu finden Sie jeweils in der ersten Ausgabe der Zeitung „Abfall-Wertstoff“ des Gemeindeverbandes, auf der Homepage des Verbandes unter www.umweltverbaende.at/zwettl oder erhalten Sie telefonisch unter 02822/53735.

Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Alteisen werden bei der Sperrmüllsammlung nicht mitgenommen und sind daher unbedingt zu den Öffnungszeiten in unser Altstoffsammelzentrum zu bringen.

Kostenlose Abholung der Christbäume

Am Freitag, 13. Jänner 2023 findet eine kostenlose Abholung der Christbäume im Gemeindegebiet von Zwettl statt. Möchten auch Sie Ihren Christbaum entsorgen, deponieren Sie diesen bitte in gewohnter Weise vor Ihrem Grundstück.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Jeden Montag von 7.00 bis 12.00 Uhr
 Jeden Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr (Mai bis September ab 15.00 Uhr)
 Sowie jeweils am
 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr
 3. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr (Mai bis September bis 12.00 Uhr)

Ist einer dieser Tage ein Feiertag, entfällt die Öffnungszeit!

Wir gratulieren unseren Jubilaren!



Ihren 100. Geburtstag feierte Barbara Stummer aus Zwettl am 29. Oktober im Kreise einer großen Gratulantenschar, unter ihnen auch Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold Franz Mold, der im Namen der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Franz und Rosa Hohl aus Marbach am Walde am 13. Oktober. Es gratulierten Reinhard und Manfred Hohl, Manuela Floh, Marion Haderer und Martin Hohl (sitzend), OV Andreas Graser, Eva Kurz, Ortsbauernratsobmann Norbert Friedl, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Ernst Bauer (stehend).



Die besten Wünsche zum Fest der Steinernen Hochzeit überbrachte Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold dem Ehepaar Gertrude und Oskar Burger aus Niederneustift am 3. Oktober. Das Paar, seit 67,5 Jahren verheiratet, freute sich über den Besuch des Bürgermeisters.



Erwin und Monika Wagesreiter aus Friedersbach feierten am 20. Oktober ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierten Gemeinderat OV Ewald Edelmaier und Stadtrat Erich Stern.



Die Goldene Hochzeit zelebrierten Gertrude und Wilhelm Bichl aus Oberstrahlbach am 27. Oktober. Zum Freudentag gratulierten Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Josef Floh (Seniorenbund-Obmann), OV Anton Waldhäusl, GR Ing. Lukas Trappl, Tochter Bettina Eichinger-Bichl und Schwiegersohn Martin Eichinger.



Johann und Maria Mayerhofer aus Kleinotten feierten am 14. November ihre Goldene Hochzeit. Es gratulierten Tochter Renate Sabelko, Sohn Walter Mayerhofer und Stadtrat Josef Grünstäudl (sitzend), Walter Diesner und Wolfgang Steflicek (beide ÖKB), OV Josef Neuwirth, Josef Kerschbaum, Ortsbauernratsobmann-Stv. Franz Bruckner, Seniorenbundobmann Hermann Hahn, Ewald Sabelko, Josef Eder, Michael und Sabrina Sabelko.



Das Ehepaar Leopold und Gertrude Weiß aus Gerotten feierte am 14. November die Goldene Hochzeit. Es gratulierten Schwiegersohn Thomas und Tochter Monika Schießwald, Raphael Schießwald, Ortsvorsteher Hermann Steininger und Stadtrat Josef Grünstäudl.



Ihre Gnadenhochzeit (70 Ehejahre) konnten Maria und Franz Rauch aus Eschbruck am 15. November feiern. Dazu gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller für die Stadtgemeinde Zwettl (5. und 4. von l.) sowie Leopoldine, Rosemarie und Elisabeth Rauch und Annabell, Ingrid und Reinhard Kuba.



Emilie Steinbauer aus Zwettl (vorne links) feierte am 29. Oktober ihren 100. Geburtstag. Es gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Vbgm. Andrea Wiesmüller sowie die Familie Haslinger mit Elisabeth, Christine, Birgit und Gerhard.

Wir trauern um ...

Adalbert Weißensteiner † Gemeinderat von 1970–1990



Der ehemalige Gemeinderat Adalbert Weißensteiner aus Zwettl ist am 22. November im 96. Lebensjahr verstorben. Er wurde im Familiengrab im Friedhof Syrnau beigesetzt. Um ihn trauern seine Tochter Margareta und Schwiegersohn Alfred.

Adalbert Weißensteiner war als Gemeinderat auch Obmann des Prüfungsausschusses. Zudem war er im Finanzausschuss, im Ausschuss für Bau- und Feuerpolizei, der Bezirksgrundverkehrskommission sowie stellvertretendes Mitglied in der Disziplinarkom-

mission für Gemeindebedienstete. Zusätzlich hatte er noch zahlreiche Mitgliedschaften und Funktionen in öffentlichen oder privaten Institutionen, wie ÖAAB, ÖGB, NÖ Bauernbund, Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr.

Ab 1948 war Adalbert Weißensteiner beim Raiffeisen Lagerhaus angestellt und bis zur Pensionierung Leiter der Buchhaltung. Der Verstorbene war dem Lagerhaus Zwettl Zeit seines Lebens sehr verbunden.

Für sein Engagement im öffentlichen Leben erhielt er das Silberne Ehrenzeichen des ÖAAB, das Bronzerne Ehrenzeichen der FCG sowie ein Anerkennungsdiplom der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer.

Für sein Wirken im Gemeinderat wurde er 1990 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Herta Knödlstorfer † Ortsvorsteherin von 2010–2015



Herta Knödlstorfer aus Unterrabenthan ist am 17. November, einen Tag vor ihrem 54. Geburtstag, nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Die hl. Seelenmesse wurde in der Pfarrkirche Oberstrahlbach abgehalten. Ihre Urne wurde im engsten Familienkreis beigesetzt. Um Herta Knödlstorfer trauern Gatte Gerald sowie die Kinder Lukas, Melanie und Dominik.

Herta Knödlstorfer war von 2010 bis 2015 Ortsvorsteherin von Unterrabenthan und wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Auszeichnungen und Ehrungen

Für herausragende Leistungen wurden wieder verdiente Bürger unserer Gemeinde geehrt, beziehungsweise wurden Ihnen Titel verliehen. Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert dazu ganz herzlich!



SR Karl Blümel, langjähriger Leiter der Malakademie und engagierter Pädagoge an der Kreativ-Mittelschule Stift Zwettl, erhielt am 8. November von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner den Berufstitel „Professor“ verliehen.



Gabriele Brantner, Obfrau des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes, Ortsgruppe Zwettl, wurde am 18. Oktober in St. Pölten von Landeshauptfrau Mag. Johannes Mikl-Leitner die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen.



Die Zwettler Wirtschaftsstadträtin Anne Blauensteiner, MA wurde am 19. Oktober für ihre Verdienste um die heimische Wirtschaft von Bundesministerin Mag. Karoline Edtstadler mit dem Titel „Kommerzialrätin“ ausgezeichnet.



Gemeindemitarbeiterin Monika Prinz (3. v. l.) und KommR Reinhard Poppinger (Schwarzenau, l) wurden von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing für ihren Einsatz beim Bezirksfest „100 Jahre Niederösterreich“ geehrt.



Für Verdienste um das Rote Kreuz wurde Bezirkshauptmann a.D. WHR Dr. Michael Widermann am 29. November das Große Silberne Ehrenzeichen verliehen, mit im Bild: Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Bezirksstellenleiter-Stv. Herbert Wandl, Bezirksstellengeschäftsführer in Ausbildung Stefan Krapfenbauer und Bezirksstellenleiterin Vbgm. Andrea Wiesmüller



ÖkR Gerhard Zinner (Mitte) beendete seine Funktion im Vorstand des Waldviertler Sonderkulturenvereins. Im Rahmen eines Festaktes am 22. November wurde ihm von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Bundesminister Mag. Norbert Totschnig das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

GEBURTSTAGE

100. GEBURTSTAG

29. Oktober Barbara **Stummer**, Zwettl
7. November Emilie **Steinhauer**, Zwettl

96. GEBURTSTAG

15. November Edmund **Thiemer**, Zwettl

95. GEBURTSTAG

31. Oktober Leopoldine **Huber**, Zwettl
15. November Gertrude **Teufl**, Zwettl

94. GEBURTSTAG

8. November Hermine **Kronstorfer**, Unterrosenauerwald
9. November SR Hermine **Mayer**, Zwettl

93. GEBURTSTAG

6. Oktober Theresia **Wagesreither**, Zwettl
22. Oktober Agnes **Maringer**, Eschabruck
28. Oktober Gertrude **Müller**, Gerlas
12. November Hermine **Binder**, Niederneustift
16. November Maria **Lintner**, Eschabruck
17. November Franz **Weißensteiner**, Syrafeld
17. November Hermine **Steininger**, Zwettl

92. GEBURTSTAG

12. Oktober Zenobia **Michalczyk**, Zwettl
26. Oktober Maria Mayer, Niederneustift
19. November Maria **Siedl**, Niederstrahlbach
20. November Herbert **Enengl**, Zwettl
24. November Maria **Edinger**, Kleinmeinharts

91. GEBURTSTAG

8. Oktober Gertrude **Haider**, Rudmanns
8. Oktober Walter **Hölzl**, Rudmanns

9. Oktober Theresia **Artner-Rauch**, Marbach am Walde
12. Oktober Maria **Pöschko**, Zwettl
18. Oktober Leopoldine **Wallner**, Zwettl
19. Oktober Leopoldine **Bruckner**, Gerotten
3. November Hermine **Kolm**, Zwettl
7. November Maria **Teuschl**, Zwettl
24. November Maria **Wally**, Zwettl
29. November Kreszentia **Lange**, Zwettl

HOCHZEITSJUBILÄEN

GOLDENE HOCHZEIT

6. Oktober Erika und Johann **Ebner**, Friedersbach
13. Oktober Rosa und Franz **Hohl**, Marbach am Walde
20. Oktober Monika und Erwin **Wagesreiter**, Friedersbach
27. Oktober Gertrude und Wilhelm **Bichl**, Oberstrahlbach
27. Oktober Gisela und Gerhard **Käfer**, Waldbrandsiedlung
3. November Margarete und Alfred **Böhm**, Kleinschönau
14. November Gertrude und Leopold **Weiß**, Gerotten
14. November Maria und Johann **Mayerhofer**, Kleinotten

DIAMANTENE HOCHZEIT

5. Oktober Elfriede und Franz **Silvestri**, Zwettl
12. Oktober Herta und Franz **Meidl**, Gerotten
20. Oktober Liselotte und Peter **Bolomsky**, Zwettl
16. November Herta und Albert **Kovarik**, Zwettl
16. November Maria und Franz **Weber**, Niederneustift
22. November Rosa und Franz **Wintersberger**, Rieggers
24. November Maria und Franz **Schipany**, Waldhams

EISERNE HOCHZEIT (65 JAHRE)

24. November Irmgard und Karl **Rabl**, Großglobnitz

GNADEN HOCHZEIT (70 JAHRE)

15. November Maria und Franz **Rauch**, Escherbruck

Kranzniederlegung zum Gedenken

Die traditionelle Kranzniederlegung zu Allerheiligen vor dem Kriegerdenkmal fand heuer am 1. November statt. Eine Abordnung der Zwettler Verbände gedachte den Gefallenen der beiden Weltkriege.

Nach dem Eintreffen der Verbände mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins C.M. Ziehrer fand eine Totengedenkfeier bei der Johanneskapelle statt. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold begrüßte die Besucher und hielt eine Ansprache. Nach einem Gebet für die Gefallenen durch Pfarrmoderator P. Mag.Lic. Janusz Wrobel OFM und dem Lied vom „Guten Kameraden“ erfolgte die Kranzniederlegung.

Unter den Teilnehmern waren unter anderem Gabriele Brantner (KOBV), Mag. Carina Bauer von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Geschäftsführer Manfred Ehrhott (Rotes Kreuz Zwettl), Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader, Feuerwehrkommandant HBI Matthias Hahn, Oberst Julius Schlapschy vom Österreichischen Bundes-

heer sowie viele Stadt- und Gemeinderäte, die zu Ehren der Gefallenen beim Kriegerdenkmal einen Kranz niederlegten.



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold bei seiner Ansprache im Rahmen der Kranzniederlegung zu Allerheiligen.

GEBURTEN

18. September Rose **Al Kabani**, Zwettl
 19. September Finn **Kerschbaum**, Bösenneuzen
 26. September Paul Martin **Wanko**, Großhaslau
 4. Oktober Yasser Hourani **Ajaj**, Zwettl
 7. Oktober Amy **Anderl**, Germanns
 Anna Marie **Vlk**, Zwettl
 12. Oktober Raphael **Rammel**, Zwettl
 13. Oktober Junis **Innerhofer**, Zwettl
 Simon **Steininger**, Gerotten
 15. Oktober Oliver **Klaffl**, Großglobnitz
 16. Oktober Stella **Králová**, Zwettl
 25. Oktober Laura **Vogl**, Gerotten
 2. November Jonas **Hahn**, Kleinotten
 3. November Anna **Höbarth**, Moidrams
 8. November Tobias **Tod**, Großglobnitz
 13. November Rene **Weichselbaum**, Waldhams
 25. November Anna-Lena **Hold**, Zwettl
 Malia **Einfalt**, Zwettl

28. September Bertha **Artner**, 95 Jahre, Zwettl
 Florian **Mayer**, 88 Jahre, Zwettl
 Lamberta **Trapp**, 93 Jahre, Zwettl
 29. September Maria **Redl**, 93 Jahre, Gerlas
 4. Oktober Christa **Mayer**, 57 Jahre, Zwettl
 Maria **Lemp**, 87 Jahre, Zwettl
 8. Oktober Gerhard **Fessl**, 64 Jahre, Friedersbach
 10. Oktober Heidelinde **Vavrys**, 80 Jahre, Zwettl
 11. Oktober Alois **Lindner**, 90 Jahre, Friedersbach
 15. Oktober Melanie **Schabes**, 96 Jahre, Zwettl
 16. Oktober Karl **Weidenauer**, 96 Jahre, Zwettl
 19. Oktober Josefa **Haider**, 100 Jahre, Zwettl
 23. Oktober Hilda **Schmidt**, 89 Jahre, Zwettl
 25. Oktober Heribert **Gintner**, 84 Jahre, Jagenbach
 29. Oktober Theresia **Maurer**, 85 Jahre, Zwettl
 5. November Josef **Wielander**, 84 Jahre, Zwettl
 6. November Rosa **Brandstetter**, 89 Jahre, Zwettl
 7. November Thekla **Weißinger**, 97 Jahre, Niederglobnitz
 8. November Maria **Jahn**, 92 Jahre, Zwettl
 17. November Herta **Knödlstorfer**, 53 Jahre, Unterrabenthan
 19. November Maria **Brenner**, 86 Jahre, Mitterreith
 20. November Anna **Kerschbaum**, 100 Jahre, Zwettl
 21. November Maria **Grafeneder**, 94 Jahre, Jagenbach
 22. November Adalbert **Weißensteiner**, 95 Jahre, Zwettl
 25. November Franz **Baumgartner**, 85 Jahre, Niederneustift
 Johann **Stern**, 65 Jahre, Kleinmeinharts
 27. November Horst **Franzus**, 81 Jahre, Zwettl
 29. November Johann **Hölzl**, 92 Jahre, Großglobnitz

EHESCHLISSUNGEN

2. Dezember Mag. phil. Clemens Maria **Hahn**, Zwettl
 Andrea **Kerschbaum** BEd, Zwettl

STERBEFÄLLE

19. September Franz **Kasper**, 83 Jahre, Großglobnitz
 20. September Birgit **Immervoll**, 39 Jahre, Zwettl

IMPRESSUM: Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973.
Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. **Redaktion:** Markus Füxl, Bakk. phil., Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-137, E-Mail: markus.fuexl@zwettl.gv.at. **Redaktionsmitarbeit:** R. Anton, J. Bauer, B. Bruckner, I. Bruckner, B. Haider MBA, Mag. J. Koller, I. Loimayer, E. Moll MBA, M. Prinz, T. Scherak, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak. **Inserate:** Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gv.at. **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, www.KastnerGrafik.at in Kooperation mit Patrick Kloepfer, www.kloepfer.at (Artdirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Janetschek GmbH, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** Goldener Zwettler Advent (C. Schindler/fotozwettl.at). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, J. Bauer, Markus Füxl, Bakk. phil., Mag. J. Koller, M. Prinz, B. Todt). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at.

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Erschienen am 15. Dezember 2022



**STEIN
WUNSCH**



WINTERRABATT

EIGENE STEINBRÜCHE

HEIMISCHER WACHAUER MARMOR

KEINE LANGEN UMWELTBELASTENDEN TRANSPORTWEGE

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Str. 3
 Tel.: 02822/52 478 • www.wachauermarmor.at • info@wachauermarmor.at

der profi fürs büro
persönlich & online

www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at
fichtinger@wvnet.at
Tel +43.(0)2822.52223
Fax +43.(0)2822.52223-20
A-3910 Zwettl



TEAM  BERGER

Alles unter einem Dach.
Ihr Mobilitätspartner.



Windschutzscheibe,
Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

Unfall Spezialist 

Autohaus Berger GmbH. | Kremser Straße 34 | 3910 Zwettl | 02822/52281 | www.autohaus-berger.at

hair•fair

REINKOMMEN DRANKOMMEN

15 SALONS WIEN & NÖ

GEWERBEPARK ZWETTl
Andre Freyskorn Str. 8
3910 Zwettl

Tel.: +43 2822 / 33033

www.hair-fair.at

€ 0,- WASCHEN

€ 22,- SCHNEIDEN

€ 22,- FÖHNEN (kurz)

€ 22,- STRÄHNEN (10 Folien)

€ 22,- FARBE/TÖNUNG (30 ml)

€ 22,- VOLUMENWELLE (10 Wickler)

€ 26,- CUT & GO/HERRENSERVICE

SCHNEIDEN, SELBER FÖHNEN / DRY & STYLE INKL. EIN STYLING PRODUKT

ALLES

€ 22,-



CRAFTED IN JAPAN

DER NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID



6
JAHRE

MAZDA
GARANTIE

AUTOHAUS
KOLM

WEITRAERSTRASSE 36
3910 ZWETTl

TEL. 02822 / 52284

WWW.MAZDA-KOLM.AT

Mazda CX-60 Plug-In Hybrid – Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 1,5 liter / 100 km und 23 kWh Strom / 100 km. CO₂-Emissionen: 33 g/km. Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Homologation nicht abgeschlossen. Symbolfoto.

Ein frohes Fest mit einem freudigen Angebot

Jetzt im Lagerhaus Zwettl



lagerhaus-zwettl.at

AVIA Eigl - Unser Beitrag zur Energiewende

- ▶ Einzigartiger Fixpreistarif mit Ökostrom aus der Region speziell für Privatkunden aus dem Waldviertel
- ▶ Strom aus eigenen Photovoltaik-Anlagen auf AVIA Tankstellen
- ▶ Von Waldviertler Stromproduzenten
- ▶ Günstiger Ökostrom auch an den AVIA-E-Tankstellen (Retz, Zwettl und Jaidhof)



Tankstelle
Jaidhof bei Gföhl

AVIA WALDVIERTEL STROM PLUS

aus 100% erneuerbaren Energien

+ günstiger tanken, heizen und einkaufen

mehr Infos: www.aviaenergy.at

rundum. ENERGIE. versorgt. 